



# Studien-Führer

Studienberatung Pädagogische Hochschule Weingarten Kirchplatz 2 88250 Weingarten Tel: 0751/501-8728

# Allgemeine Studienberatung

Claudia Kownatzki Corinna Pedrazzoli

Raum: NZ 19/1

Telefon (0751) 501-87 28, E-Mail: studienberatung@ph-weingarten.de

# Inhaltsverzeichnis

1	Gut	en Start ins Studium!	5		
	1.1 1.2	Schönste HochschuleWissenschaft und Praxis	6		
	1.3	Zufriedenheit der Studierenden			
	1.4	Bildung als Schlüssel			
^	1.5	Neues und Unbekanntes als Herausforderung			
2		entierungshilfen			
3	Wol	nnen & Essen & Finanzieren	9		
	3.1	Wohnmöglichkeiten für Studierende	9		
		3.1.1 Privatzimmer			
		3.1.2 Wohnanlagen			
	3.2	3.1.3 Jugendherberge Essen			
	3.2	3.2.1 Mensa			
		3.2.2 Cafeteria			
	3.3	Finanzierung			
		3.3.1 Bundesausbildungsförderung (BAföG)			
		3.3.2 Studiengebühren	15		
		3.3.3 Studienkredite			
		3.3.4 Jobs			
		3.3.5 Ermäßigungen			
		3.3.7 Einrichtungen zur Kinderbetreuung			
		3.3.8 Krankenversicherung			
	3.4	Studieren mit Behinderung			
4	Termine und Fristen im Semester				
	4.1	Semestertermine	19		
	4.2	Rückmeldung	20		
	4.3	Änderung des Studienganges, der Fächerkombination	20		
	4.4	Beurlaubung	21		
	4.5	Exmatrikulation			
	4.6	Hochschulwechsel			
5	Kontakte2				
	5.1	Verfasste Studierendenschaft Weingarten e.V	23		
	5.2	Evangelische und Katholische Hochschulgemeinde (EKHG)			
	5.3	Hochschul-Chor	24		
	5.4	Studentenkneipen			
		5.4.1 alibi – studentischer Kulturverein e.V			
		5.4.2 Die HoKi			
_	5.5	Vereinigung der Freunde der Pädagogischen Hochschule			
6	Hinweise zu den Lehramtsstudiengängen				
	6.1	Lehramt an Grundschulen	26		
	6.2	Lehramt Sekundarstufe 1	28		

7	Hinw	veise zu den Bachelor- und Masterstudiengänge	28
	7.1	Bachelor Elementarbildung	30
	7.2	Master Early Childhood Studies	
	7.3	Bachelor Medien- und Bildungsmanagement	34
	Warum Medien- und Bildungsmanagement studieren?		
	7.4	Master Medien- und Bildungsmanagement	35
	7.5	Bachelor Bewegung und Ernährung	36
	7.6	Master Alphabetisierung und Grundbildung	38
	7.7	Master Educational Science	40
	7.8	Bachelor Logopädie	41
	7.9	Bachelor Mehrsprachigkeit und interkulturelle Bildung	42
	7.10	Bachelor Umweltbildung	43
	7.11	Master Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Bildung	44
	7.12	Master Inter-Kulturelle Bildung/Kulturvermittlung	45
	7.13	Master Schulentwicklung	46
	7.14	Höheres Lehramt an beruflichen Schulen	48
8	Studienberatung		
	8.1	Studieninformation und Studienberatung	50
	8.2	Beratung bei psychischen Problemen	
		8.2.1 Frau Dipl. Psych. Dr. J. King	
		8.2.2 Psychologische Beratungsstelle im Diakonischen Werk	
	8.3	Fachspezifische Beratung	51
	8.4	Beratung für Promotion, Habilitation, Stipendien und	
		Aufbaustudiengänge	
	8.5	Einführungsveranstaltung zum Semesterbeginn	
_	8.6	Agentur für Arbeit, Ravensburg	
9	Verschiedene Einrichtungen der PH		
	9.1	Bibliothek	54
	9.2	Schulpraxisamt	
	9.3	Zentrum für Digitalisierung (ZenDi)	
	9.4	Grundschulzentrum (Lernwerkstatt)	
	9.5	Montessori-Studio	
	9.6	Arbeitsstelle Schulgeschichte	
	9.7	Akademisches Auslandsamt/International Office	
	9.8	Schreibwerkstatt	
	9.9	Lehrwerkstatt Forschungsmethoden	
	9.10	Diagnose- und Förderzentrum Mathematik	
10	ABC	für Hochschulanfänger	67

### 1 Guten Start ins Studium!

Liebe Studierende, Sie haben sich entschieden, an der PH Weingarten zu studieren und wir freuen uns, dass Sie die Hochschule auf dem Martinsberg gewählt haben.

Damit Ihr Start so gut wie nur möglich gelingt, wollen wir Sie über die Studienbedingungen informieren und gerade auch in der ersten Zeit



dazu beitragen, dass Sie die richtigen Ansprechpartner\*innen für alle kleinen und großen Ungewissheiten finden. Dazu dient unter anderem auch dieser Studienführer, der Sie hoffentlich eine Zeit lang begleiten wird.

### 1.1 Schönste Hochschule

Die PH Weingarten ist eine der schönsten Hochschulen in Baden-"Schlossbau Württemberg. Wer studiert schon im (S)" säkularisierten Klosters, arbeitet in den historischen Bibliothekräumen im "Fruchtkasten (F)", hört im "Torgebäude (To)" Musik und erfährt im "Fischhalterhaus (Fi)" Neues zur deutschen Literatur und Sprache. Nicht zu vergessen die Philosophie und Mediendidaktik im Welfengebäude ausgestattete Sportzentrum das qut (Sp) Naturwissenschaftliche Zentrum (NZ) auf dem Martinsberg mit der viel besuchten Cafeteria. Hier finden Sie auch im Raum NZ 019 die Studienberatung, gleich hinter der "Cafete".

#### 1.2 Wissenschaft und Praxis

Die Pädagogische Hochschule Weingarten bildet Lehrer\*innen für Grundschulen und Sekundarstufe 1 aus. Ebenfalls bieten wir die Bachelor-Studiengänge "Elementarbildung", "Medienund Bildungsmanagement", "Lernförderung", "Logopädie", "Mehrsprachigkeit und interkulturelle Bildung", "Umweltbildung" und "Bewegung und Ernährung" an. sowie in Zusammenarbeit mit der Ravensburg-Weingarten die Bachelor "Fahrzeugtechnik "Elektrotechnik/Physik Plus" und "Wirtschaftsinformatik Plus", die in Kombination mit dem konsekutiven "Master of Science" für das höhere Berufsschulen qualifiziert. Weitere Lehramt Studiengänge im Bildungsbereich sind in Planung. Aufbaustudiengänge führen, z. T. mit anderen Hochschulen in der Region rund um den Bodensee, zu Bachelor- und Masterabschlüssen.

Im Vordergrund steht auch hier, die in der Lehrerbildung bereits erfolgreich erprobte Verknüpfung von Theorie und Praxis. Die PH Weingarten bildet nach wissenschaftlichen Standards aus. Studierende lernen wissenschaftliche Erkenntnisse in praxisnahe Methodik umzusetzen.

### 1.3 Zufriedenheit der Studierenden

In Evaluationsberichten wird der Pädagogischen Hochschule Weingarten erfolgreiche Arbeit attestiert und vor allem auch eine gute Betreuung der Studierenden. Besonders zufrieden sind unsere Studierenden mit der Kompetenz der Lehrenden, der Erkennbarkeit von Zielen und Strukturen, sowie der inhaltlichen Verständlichkeit der Lehrveranstaltungen. Darauf sind wir stolz und arbeiten in dieser Richtung kontinuierlich weiter.

# 1.4 Bildung als Schlüssel

Sie streben einen Beruf im Bildungswesen an. Das ist ein Sektor, der für unsere Gesellschaft von hoher Bedeutung ist. Bildung ist ein Grundrecht und sowohl ein Schlüssel für eine erfolgreiche, ausfüllende Berufslaufbahn, als auch für eine aktive Teilnahme am öffentlichen Leben. Das Lehren und Lernen muss sich heute auf eine vielfältige Bildungslandschaft einstellen. Auf diese interessanten, aber auch fordernden Bedingungen wollen wir Sie vorbereiten. Das wird nach dem zeitlich und inhaltlich geregelten Ablauf in der Schule Herausforderungen an Sie stellen, die neuen Freiheiten aber auch neue Unsicherheiten, vor allem aber Eigenverantwortung für Sie mit sich bringen.

### 1.5 Neues und Unbekanntes als Herausforderung

Lassen Sie sich auf dieses "Neue" in Ihrem Leben ein. Gewinnen Sie neue Perspektiven, Bindungen und Sichtweisen auf Bekanntes und Unbekanntes. Das bringt Unruhe und Unsicherheit mit sich. Die bisher gelebten, bewährten Strukturen und Bindungen helfen, wenn sie weiter gepflegt werden. Vor allem aber: Setzen Sie Vertrauen in sich selbst! Und suchen Sie Rat, wenn Sie ihn brauchen. Die Kommilitonen\*innen, die Lehrenden, die Studienberatung und die Verwaltung der PH Weingarten sind jederzeit für Sie da.

# 2 Orientierungshilfen

Auch für jemanden mit hoher Motivation für ein bestimmtes Fach ist der Einstieg in das Studium nicht immer einfach:

- An der Hochschule herrscht ein <u>anderer Arbeitsstil</u> als an der Schule. Obwohl die neuen Prüfungsordnungen viele Prüfungen erforderlich machen, werden Lerninhalte nicht immer sofort abgefragt und überprüft. Man geht davon aus, dass ein mündiger Studierender, der sich aus eigenem Interesse für ein Fach entschieden hat, auch selbständig dafür arbeiten will. Diese Freiheit kann diejenigen in Bedrängnis bringen, die sich nicht auf diese neue Situation einstellen können oder möchten.
- In einigen Studiengängen können Leistungsnachweise in unterschiedlichen Veranstaltungen erbracht werden. Suchen Sie sich die Veranstaltung aus, an der Sie am meisten Interesse haben. Nichts kann die Freude an einem Fach so verderben, wie ein für Sie langweiliges Seminar.
- Laden Sie sich am Anfang <u>nicht zu viel</u> auf; Sie hetzen sonst von einer Verpflichtung zur anderen und verlieren am Ende den Überblick. Machen Sie auch <u>nicht zu wenig</u>; sonst kann es passieren, dass Sie den Einstieg verpassen. Besprechen Sie Ihren Studienplan beispielsweise mit den Fachberatern\*innen oder den Stufen. Das ist besonders für den Anfang eine gute Hilfe.

- Planen Sie Ihre Arbeit! Dazu gehört das Aufstellen einer Liste der anfallenden Arbeiten und das Abschätzen des Zeitaufwandes. Lesen Sie sorgfältig die <u>Akademische Prüfungsordnung, Studienordnungen</u> und <u>Modulhandbuch</u> für ihre einzelnen Fächer. Wenn Sie wissen, wie viel und was Sie in welcher Zeit zu bewältigen haben, wird die Arbeit auf die vorhandene Zeit verteilt. Das Wissen über die Anforderungen beugt einem diffusen Panikgefühl vor.
- Verlassen Sie sich nicht auf "den genialen Einfall", oder versuchen Sie nicht, erst auf die gute Arbeitsstimmung zu warten. Beginnen Sie die Arbeit dann, wenn Sie sich vorgenommen haben, sie zu tun. Unter Druck arbeiten kann zwar kurzfristig Erfolg bringen, ist aber auf die Dauer nicht gut, da dabei kein positives Verhältnis zur Arbeit aufgebaut werden kann.
- Lassen Sie sich durch <u>Enttäuschungen</u> nicht entmutigen. Wenn Ihnen dennoch Bedenken kommen, können Sie diese mit den Studienberater\*innen besprechen, um eventuell einen Wechsel Ihrer Entscheidung vorzubereiten.
- Haben Sie keine Hemmung andere oder Ihre Dozierenden zu fragen. Durch **Fragen** zeigt man Interesse.
- Fachberatungsveranstaltungen der Fächer finden an der Pädagogischen Hochschule in der ersten Semesterwoche, der sogenannten Semestereinstiegswoche, statt. Beachten Sie dazu das Programm mit den entsprechenden Terminen, welches Sie auf unserer Homepage finden.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen guten Start!

Ihr Beratungsteam in der Studienberatung:

Claudia Kownatzki Corinna Pedrazzoli und Studentische Hilfskräfte

### 3 Wohnen & Essen & Finanzieren

Die nachfolgenden Tipps sollen die Orientierung in Weingarten erleichtern und zur Lösung der Grundprobleme des Studienanfangs beitragen.

# 3.1 Wohnmöglichkeiten für Studierende

Der überwiegende Teil der Weingartner Studierenden wohnt in Privatzimmern, Appartements, Wohngemeinschaften und Studentenwohnheimen.

Dennoch fällt es oftmals schwer, einen privaten Wohnplatz zu finden. Man sollte sich so früh wie möglich vor dem Semester umsehen, denn die besten Angebote sind meist schnell vergriffen. Neben der Preisfrage ist auch die Entfernung zur Innenstadt, die Anbindung durch den Nahverkehr und etwaige Auflagen des Vermieters zu klären.

Jeder neu zuziehende Studierende ist laut Meldegesetz verpflichtet, sich innerhalb zwei Wochen bei der zuständigen Gemeindebehörde anzumelden:

### **Einwohnermeldeamt Weingarten**

88250 Weingarten Zeppelinstr. 3 Zimmer 22

Tel.: 0751/405-172 oder -173

# Einwohnermeldeamt Ravensburg

88212 Ravensburg Marienplatz 26

Tel.: 0751/82-251

Studierende, die keine Förderung nach dem Ausbildungsförderungsgesetz (BAföG) erhalten, können einen **Antrag** auf Wohngeld stellen.

Zuständig ist für Weingarten das Amt für Familie und Soziales in der Zeppelinstraße 3-5, Tel. 0751/405-186. In Ravensburg befindet sich das Amt für Soziales und Familie am Marienplatz 35, Tel. 0751/82-361 oder - 524.

### 3.1.1 Privatzimmer

Unsere Wohnungsbörse: www.ph-weingarten.de/de/wohnungsboerse

### Beachten Sie auch den Anzeigenteil

- In der ,Schwäbischen Zeitung',
- im ,Wochenblatt',
- im Info ,Südfinder' und
- am Schwarzen Brett im Schlossbau neben den Zentralen Diensten (Schlossbau Zimmer. 24).

### 3.1.2 Wohnanlagen

Den Studierenden stehen folgende Wohnanlagen zur Verfügung:

### Wohnanlagen des Studentenwerk Konstanz (Seezeit)

Informationen und Online-Bewerbung für die vom Studentenwerk Konstanz verwalteten Wohnanlagen finden Sie auf www.seezeit.com/wohnen

# ■ Wohnanlage: Lazarettstraße

88250 Weingarten Lazarettstraße 2 – 8 Seezeit, Herr Wild Tel.: 07531/887343



# Wohnanlage: Weingartshof

88214 Ravensburg Saumweg 8 + 10 Seezeit, Herr Wild Tel.: 07531/887343



# Wohnanlagen des Studentenwerk Weiße Rose e.V.

■ Wohnheim: Henri-Dunant-Straße 6 88213 Ravensburg



Wohnheim: Briachstraße 10
88250 Weingarten
Anfragen bitte über das Webformular auf der Website
www.studentenwerk-weißerose.de
mailto:info@studentenwerk-ev.de



■ Wohnheim: Briachstraße 2
88250 Weingarten
Anfragen bitte über das Webformular auf der Website
www.studentenwerk-weißerose.de

mailto:info@studentenwerk-ev.de



# Weitere Anfragen zu Wohnanlagen über das Internet

www.ph-weingarten.de/de/wohnungsboerse.de / www.ph-weingarten.de/studierendensekretariat/zimmerangebote.de / www.vierwaen.de / www.seezeit.com / www.wg-gesucht.de / www.szon.de

# 3.1.3 Jugendherberge

Besonders für die Zeit der Zimmersuche kann man vorübergehend auch in der Jugendherberge auf der Veitsburg in Ravensburg wohnen, sofern man über einen gültigen Jugendherbergsausweis verfügt und sich vorher angemeldet hat. Der Jugendherbergsausweis kann auch direkt in der JH RV erworben werden.

Die Übernachtung mit Frühstück kostet für die erste Nacht € 29,40.

Anfragen: DJH Veitsburg, Ravensburg, Tel. 0751/25 363

E-Mail: <u>info@jugendherberge-ravensburg.de</u> Homepage: <u>www.jugendherberge-ravensburg.de</u>

### 3.2 Essen

### 3.2.1 Mensa

Doggenriedstraße 28 (siehe Lageplan, Rückseite Studienführer)

Die Mensa liegt zentral für die Studierenden. Es gibt täglich drei Essen zur Auswahl, Beilagen, Salate und Desserts, jeden Tag ein Stammessen, sowie Snacks.

Speiseangebot steht im Internet unter: <a href="https://www.seezeit.com">www.seezeit.com</a>

### Mensaleiter

Küchenmeister, Herr Dieter Seebold, Tel. 07351/887240

# Öffnungszeiten

Werden auf der Website coronabedingt laufend aktualisiert Momentan werden Speisen und Getränke zum Mitnehmen angeboten.

#### 3.2.2 Cafeteria

Kirchplatz 2, im Erdgeschoss des Naturwissenschaftlichen Zentrums (NZ)

### Leiterin

Frau Sabine Reiserer, Tel. 07531/887246

# Öffnungszeiten

Werden auf der Website coronabedingt laufend aktualisiert. Momentan werden Speisen und Getränke zum Mitnehmen angeboten.

Außerhalb der Öffnungszeiten stehen Warm- und Kaltgetränkeautomaten im Erdgeschoss des Naturwissenschaftlichen Zentrums zur Verfügung.

In der Mensa und in der Cafeteria kann mit der Studi-Card bezahlt werden.

In der vorlesungsfreien Zeit bleiben Mensa und Cafeteria **geschlossen**.

Mensa im Naturwissenschaftlichen Zentrum

### 3.3 Finanzierung

Um folgende Finanzierungsmöglichkeiten für Ihr Studium können Sie sich bemühen:

### 3.3.1 Bundesausbildungsförderung (BAföG)

Nach dem **Bundesausbildungsförderungs-gesetz** (BAföG) besteht für Studierende ein Rechtsanspruch auf Ausbildungsförderung nach Maßgabe der Einzelbestimmungen für eine der Neigung, Eignung und Leistung entsprechenden Ausbildung, wenn den Studierenden die für ihren Lebensunterhalt und ihre Ausbildung erforderlichen Mittel anderweitig (in der Regel von Seiten der Eltern oder des Ehegatten) nicht zur Verfügung stehen.

Auch ausländische Studierende können unter bestimmten Voraussetzungen Förderung erhalten. Für die Ausbildungsförderung der Studierenden an den Hochschulen in Ravensburg-Weingarten ist das Ausbildungsförderung des Seezeit Studentenwerk Bodensee zuständig. Eine ins Einzelne gehende Darstellung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes ist in diesem Rahmen nicht möglich. Deshalb werden nachfolgend nur einige wesentliche Punkte ausgeführt.

Der BAföG-Antrag muss schriftlich gestellt werden. Hierzu sind die amtlichen Formblätter zu verwenden. Die Formblätter erhalten Sie beim BAföG-Amt, Sie können sie auch über das Internet (<a href="www.seezeit.com/Finanzierung/Bafoeg/Formulare/">www.seezeit.com/Finanzierung/Bafoeg/Formulare/</a>) downloaden. Zur Fristwahrung Ihres BAföG-Anspruches genügt auch ein formloser Antrag (siehe obigen Link), die amtlichen Formulare müssen Sie dann nachreichen.

# Wichtig!!!

Die Förderung kann nur ab dem Monat der Antragstellung und daher nicht rückwirkend gewährt werden.

Der Bewilligungszeitraum für die Ausbildungsförderung beträgt in der Regel ein Jahr. Sie können jährlich einen neuen Antrag auf Ausbildungsförderung stellen. Um zu gewährleisten, dass Sie ohne eine längere Unterbrechung nach Ende des Bewilligungszeitraums weiterhin Ausbildungsförderung erhalten, sollten die Weiterförderungsanträge im Wesentlichen vollständig zwei Monate vor Ablauf des Bewilligungszeitraums eingereicht werden.

Der monatliche Bedarfssatz für Studierende, die bei ihren Eltern wohnen, liegt aktuell bei 583 €. Der Bedarfssatz der Studierenden, die nicht bei ihren Eltern wohnen, beläuft sich auf monatlich 853 €. In diesem Betrag ist eine Wohnpauschale von 224 € enthalten. Dies ist inklusive Zuschlag für die Kranken- und Pflegeversicherung. Studierende mit Kindern bis zu 10 Jahren können zusätzlich einen Kinderbetreuungszuschlag erhalten.

Grundsätzlich wird BAföG innerhalb der BAföG-Förderungshöchstdauer jeweils zur Hälfte als Zuschuss und zur Hälfte als zinsloses Darlehen gezahlt. Die Rückzahlung erfolgt ca. fünf Jahre nach Ende der Förderungshöchstdauer in Raten von i. d. R. 315 € pro Quartal. Bei nicht ausreichendem Einkommen kann eine Freistellung von der Rückzahlung erfolgen. Es gibt darüber hinaus Erlassmöglichkeiten. Besuchen Sie hierzu die Homepage des Bundesverwaltungsamtes in Köln. (www.bundesverwaltungsamt.de)

In bestimmten Fällen wird Ausbildungsförderung in voller Höhe als verzinsliches Bankdarlehen gezahlt. In der Regel ist das verzinsliche Bankdarlehen in folgenden Ausnahmefällen vorgesehen:

- Förderung einer anderen Ausbildung nach einem mehrfachen Fachrichtungswechsel aus "wichtigem Grund", sobald die - um die in der aufgegebenen Fachrichtung verbrachten Semester gekürzte -Förderungshöchstdauer überschritten wird.
- (maximal) 12-monatige Hilfe zum Studienabschluss.

Weitere Einzelheiten und Informationen erhalten Sie auch auf der Homepage der Seezeit Studentenwerk Bodensee sowie den entsprechenden Links (<a href="www.seezeit.com">www.seezeit.com</a>). Es Johnt sich.

In Konstanz ist das BAföG-Amt unter folgender Adresse und Telefonnummer erreichbar:

### Studentenwerk Bodensee Seezeit



Amt für Ausbildungsförderung 78467 Konstanz Gustav-Schwab-Str. 5

Tel.: 07531/8872-65 Fax: 07531/8872-99

E-Mail: bafoeg@seezeit.com

### 3.3.2 Studiengebühren

Die Landesregierung Baden-Württemberg hat die Studiengebühren zum SS 2012 abgeschafft. Lediglich für ein Zweitstudium sind Studiengebühren zu entrichten.

### 3.3.3 Studienkredite

Banken vergeben Studienkredite zur Finanzierung von Lebenshaltungskosten während des Erststudiums. Der monatliche Förderbetrag liegt zwischen 100,- und 650,- €. Informationen im Service Center von Seezeit Studentenwerk Bodensee (Tel. 07531/88-7400) sowie über die Homepage der KfW-Förderbank. Erkundigen Sie sich auch bei den Banken am Heimatort oder über das Internet über günstige Kredite.

#### 3.3.4 Jobs

- Anzeigenteil der "Schwäbischen Zeitung"
- Anzeigenteil im ,Wochenblatt' und Info ,Südfinder'
- Schwarzes Brett im Schlossbau
- Schwarzes Brett in der Mensa
- Agentur für Arbeit Ravensburg, Schützenstr. 69, Tel. 0751/805-0, Nachfragen unter Servicenummer: 0800 4555500
- SOLE e.V., Eisenbahnstrasse 40, 88212 Ravensburg, Tel. 0751/2024
- Stellengesuche über Horde-Mail
- Website der Seezeit

# 3.3.5 Ermäßigungen

Die Studi-Card verhilft zu **verbilligten Eintrittskarten für Theater, Kino, Schwimmbad, Konzerte** und dergleichen.

### bodo - StudiTicket:

Während des Semesters können Sie im AStA Büro, der EKHG (Evangelisch-Katholischen Hochschulgemeinde) oder bei den RAB-Kundencentern z.B. in Weingarten, Bahnhofstraße 15 (Kosten im WiSe 21/22: 123,00 €).

Mit dem bodo-StudiTicket können Sie ein ganzes Semester lang alle Busse und Bahnen (2.Klasse) im bodo Verbundgebiet nutzen (ausgenommen sind die Züge des Fernverkehrs IC und EC). Das StudiTicket ist nur in Verbindung mit der Studi-Card und nur für das jeweilig aufgedruckte Semester gültig.

Weitere Informationen unter: www.bodo.de

### Solidar-Regelung innerhalb des Verkehrsverbundes:

Im Studentenwerksbeitrag ist ein Solidarbeitrag enthalten.

Die Solidar-Regelung ermöglicht allen Studierenden (bei Vorlage der gültigen Studi-Card oder der Immatrikulationsbescheinigung sowie des Personalausweises) für beliebig viele Fahrten mit beliebig häufigem Unterbrechen und Umsteigen, von Montag – Freitag ab 18.00 Uhr, Samstag ab 16.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ganztägig, jeweils bis Betriebsende) Busse und Bahnen im bodo-Verbundgebiet, kostenlos zu nutzen (außer den Zügen des Fernverkehrs IC und EC).

Einen Antrag auf Befreiung von den Rundfunk- und Fernsehgebühren können alle stellen, die BAföG beziehen und außerhalb des elterlichen Haushalts leben. Bereits bei geringem Einkommen besteht keine Befreiungsmöglichkeit. Anträge werden bei der GEZ gestellt: <a href="http://www.rundfunkbeitrag.de/">http://www.rundfunkbeitrag.de/</a>. Erforderlich ist eine beglaubigte aktuelle Kopie eines Leistungsbescheids.

Studierende, die in einer WG leben, müssen nicht mehr wie früher einzeln für ihre Rundfunkgeräte zahlen. Nun gilt: **Pro Wohnung ist nur einmal der Rundfunkbeitrag in Höhe von 17,50 Euro monatlich zu zahlen** – unabhängig davon, wie viele Rundfunkgeräte vorhanden sind und wie viele Personen zusammenleben.

### 3.3.6 Sozialberatung

Bestehen Fragen zum Lebensunterhalt oder existieren rund ums Studieren besondere Lebenssituationen?

Wo bekommt man in Krisensituationen Hilfe und Unterstützung?

Vertrauliche und kostenfreie Beratung besteht bei Seezeit Studentenwerk Bodensee für folgende Themen:

- Finanzierungshilfen außerhalb des BAföGs
- Studieren mit Kind
- Studieren mit chronischer Erkrankung oder Behinderung
- Aufenthalt von ausländischen Studierenden
- Jobben neben dem Studium
- Krankenversicherungen
- Zinsloses Darlehen aus dem Härtefonds

Kontakt: Frau Marlies Piper, Tel. 07531/88 7305

Sprechzeiten: werden auf der Website laufend Corona bedingt aktualisiert im Service Center Uni Konstanz u. n. V. Infos unter www.seezeit.com E-Mail: Sozialberatung@seezeit.com

### Online Infos auf der Homepage von Seezeit

- Finanzierungshilfen A-Z
- Service und Infos A-Z
- Online Jobbörse
- Onlineberatung der PBS

### Unfallversicherung

Die gesetzliche Unfallversicherung übernimmt Heilbehandlungen nach Unfällen auf dem Weg zur Hochschule oder innerhalb des PH-Geländes. Unfallanzeigen der Württembergischen Unfallkasse erhalten Sie online unter <a href="www.uk-bw.de">www.uk-bw.de</a>. Die ausgefüllte Unfallanzeige bitte im Studierendensekretariat abgeben.

### 3.3.7 Einrichtungen zur Kinderbetreuung

# **■** Kindertagesstätte "Mullewapp" (2-6 Jahre)



Im Studentenwohnheim, Briachstraße 10, befindet sich die Kindertagesstätte "Mullewapp".

Dort werden Kinder von Studierenden im Alter von 2 - 6 Jahren betreut. Bei der Platzvergabe haben Kinder von Studierenden Vorrang. Kindergartenbeiträge der PH- Kindertagesstätte Studentenwerk Weiße Rose sind kommunal angepasst:

Ein Antrag auf Übernahme der Kosten kann beim Jugendamt gestellt werden.

Ansprechpartner: Christine Gerster, Tel. 0751/47528 <a href="https://www.kita-mullewapp-weingarten.de">www.kita-mullewapp-weingarten.de</a>

# **■** Kinderkrippe "Villa Kunterbunt" (8 Monate - 3 Jahre)

Im Studentenhaus, St. Longinusstraße 1, ist die Kinderkrippe "Villa Kunterbunt" untergebracht.

Sie besteht aus zwei Gruppen im Alter von 8 Monaten bis 3 Jahren.

In der Ganztagesgruppe werden 10 Kinder vormittags von 7.15 Uhr bis 13.30 Uhr und an vier Nachmittagen (Mo- Do) bis 16.30 Uhr betreut: Die Kosten betragen für Studierende 290,- € und für Berufstätige 340,- €.

Die Kleingruppe umfasst 6 Kinder, die vormittags von 7:30 Uhr bis 13:30 Uhr betreut werden:

Für Studierende belaufen sich die Kosten auf 205,- € und für Berufstätige auf 255,- €.

Für die Verpflegung wird eine monatliche Pauschale von 66,- € berechnet.

Das Team besteht aus 4 Erzieher/innen sowie Praktikant/innen.

Interessierte Eltern können sich gerne Montagnachmittag (14 – 15 Uhr) nach telefonischer Vereinbarung (Tel: 0751/552951) persönlich beraten lassen und informieren. Ausführliche Angaben unter: <a href="www.seezeit.com">www.seezeit.com</a> (Alle Preisangaben ohne Gewähr.)



# 3.3.8 Krankenversicherung

Jede\*r Studierende ist verpflichtet, sich gegen Krankheit zu versichern, und zwar bis zum Abschluss des 14. Fachsemesters, längstens bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres. Danach kann die teurere freiwillige Versicherung für Studierende beantragt werden. Bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres kann man die sog. Familienhilfe in Anspruch nehmen, sofern man nicht mehr als 20 Stunden pro Woche arbeitet und das Einkommen unter 385,- € bis maximal (bei einem Minijob) 450,- € pro Monat liegt. BAföG wird dabei nicht angerechnet.

Studierende, die durch die Familienhilfe mitversichert waren, werden ab dem 25. Geburtstag versicherungspflichtig (Verlängerung bei Wehr-Der Studierendentarif beträgt bei den gesetzlichen /Zivildienst). Krankenkassen und den Ersatzkassen monatlich ca. 100,- € incl. Pflegeversicherung. Dieser Preis ist einheitlich für jede Krankenkasse vorgeschrieben. BAföG-Empfänger erhalten einen Zuschuss. Eine Vorlage Bescheinigung für entsprechende zur beim Ausbildungsförderung stellt die zuständige Krankenversicherung aus. Die Bescheinigung muss der Hochschule bei der Einschreibung vorliegen.

### 3.4 Studieren mit Behinderung

Für Sie gibt es Informationen, die die Hochschule Ihnen gerne zukommen lässt. Wenn Sie Kontakt aufnehmen möchten, erhalten Sie Antworten bzw. Adressen, an die Sie sich wenden können: Senatsbeauftragte für behinderte Studierende: Claudia Kownatzki (kownatzki@ph-weingarten.de).

### 4 Termine und Fristen im Semester

### 4.1 Semestertermine

Der **Einschreibungstermin (Immatrikulation)** für Erstsemestrige wird mit dem Zulassungsbescheid bekannt gegeben!

#### WS 2021/22

Der Start des WS 2021/22 ist am 01.10.2021. Die Vorlesungszeit beginnt am Montag, den 11.10.2021 mit der verpflichtenden Semestereinstiegswoche und endet am 29.01.2022.

Die PH Weingarten informiert die Erstsemestrigen vom 11.10. - 15.10.2021 im Rahmen der Semestereinstiegswoche über studienbezogene Angelegenheiten wie z.B. Verlauf des Studiums, Studienplanerstellung, Einführung in die Fächer etc. Diese Einführungen finden sowohl für die Lehramts- als auch für alle Bachelor-Studiengänge statt.

In dieser Woche werden die Erstsemestrigen durch Vertreter der Stadt Weingarten und des Rektorats der Pädagogischen Hochschule begrüßt.

#### **SoSe 2022**

Der Start des SoSe 2022 ist am 01.04.2022. Die Vorlesungszeit beginnt am Montag, den 11.04.2022 mit der Semestereinstiegswoche und endet am 23.07.2022.

Über Angebote, jeweiliger Beginn und Änderungen der einzelnen Lehrveranstaltungen informieren das **Vorlesungsverzeichnis**, das online unter <a href="http://lsf.ph-weingarten.de">http://lsf.ph-weingarten.de</a> zu finden ist (innerhalb des Bereiches Veranstaltungen gelangt man zum Vorlesungsverzeichnis), und die **Anschläge** an Schwarzen Brettern im Schlossbau, im NZ und im Fruchtkasten.

# Vorlesungsfreie Tage und Termine während der Semester: WS 2021/22

Weihnachtsferien: 24.12. - 08.01.2022

Prüfungszeit: 31.01. – mindestens 11.02.2022

Die Vorlesungszeit endet am 29.01.2022 Das WS 2021/22 endet am 31.03.2022

### **SoSe 2022**

Exkursionswoche: 07.06. – 11.06.2022

Blutfreitag: 27.05.2022

Prüfungszeit: 25.07. – mindestens 05.08.2022

Die Vorlesungszeit endet am 23.07.2022 Das SoSe 2022 endet am 30.09.2022

# Bitte achten Sie auf evtl. Änderungen der Vorlesungszeiten!

# 4.2 Rückmeldung

Studierende, die ihr Studium nach einem Semester an der Pädagogischen Hochschule Weingarten fortsetzen wollen, müssen sich fristgerecht auf eCampus zurückmelden.

http://www.ph-weingarten.de/studierendensekretariat.

Bitte achten Sie auf die entsprechenden Hinweise auf der Homepage, Informationen über Horde-Mail und Aushänge des Studierendensekretariats (vor Raum S 0.25)!

# 4.3 Änderung des Studienganges, der Fächerkombination

- Sowohl Studiengangwechsler\*innen, die ihr Ausbildungsziel wechseln wollen (z.B. von Grundschullehramt auf Sekundarstufe 1), als auch Teilstudiengangwechsler\*innen (Fachwechsler), die ein Fach unter Beibehaltung des Ausbildungsziels wechseln wollen, sollten sich rechtzeitig im Studierendensekretariat und in der Studienberatung über die Möglichkeiten informieren.
- Erstsemestrige können innerhalb der ersten 2 Wochen ihre Fächerkombination im Rahmen der gültigen Prüfungs- und Studienordnung wechseln. Danach ist dies nur noch zum 31.03. bzw. 30.09. jeweils zum nächsten Semester möglich. Die Antragstellung erfolgt über das Studierendensekretariat.

In den Lehramtsstudiengängen ist einmalig der Wechsel eines Faches bis zum Ende des vierten Semesters möglich. Ein Gewichtungswechsel der Fächer zählt ebenfalls als Wechsel. Ein Fachwechsel kann sich nachteilig auf die Förderung nach dem Ausbildungsförderungsgesetz (BAföG) auswirken. Förderungsempfänger sollten sich zuvor durch das Amt für Ausbildungsförderung über die Bestimmungen informieren lassen (Studentenwerk Bodensee, Amt für Ausbildungsförderung - siehe. Kap. 3.3.1).

# 4.4 Beurlaubung

Beurlaubt werden können Studierende, die

- an einer ausländischen Hochschule oder Sprachschule studieren wollen.
- als Fremdsprachenassistent/-in oder Schulassistent/-in im Ausland tätig sein wollen.
- eine praktische Tätigkeit aufnehmen, die in einer Prüfungsordnung vorgeschrieben ist oder die dem Studienziel dient.
- wegen Krankheit keine Lehrveranstaltungen besuchen können und bei denen die Krankheit die Erbringung der erwarteten Studienleistungen verhindert.
- I ihren Ehegatten oder einen in gerader Linie Verwandten oder ersten Grades Verschwägerten, der hilfebedürftig im Sinne des Bundessozialhilfegesetzes ist, pflegen oder versorgen.
- wegen ihrer bevorstehenden Niederkunft und der daran anschließenden Pflege des Kindes keine Lehrveranstaltungen besuchen können.
- eine Freiheitsstrafe verbüßen.
- sonstige wichtige Gründe für eine Beurlaubung geltend machen.

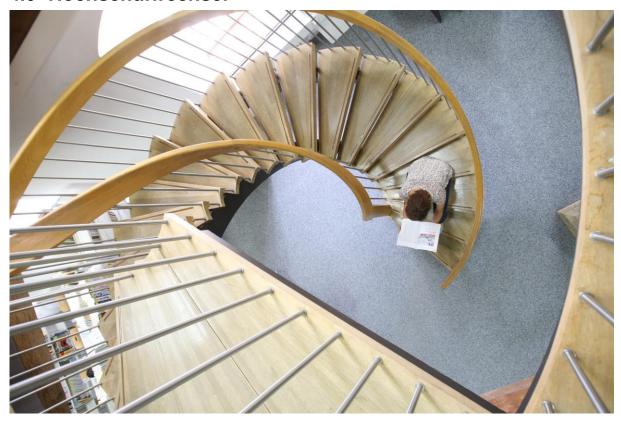
Der Beurlaubungsgrund muss nachgewiesen werden. Beurlaubungen sind in der Regel nur bis zur Dauer von zwei Semestern möglich. Beurlaubte Studierende bleiben immatrikuliert, Urlaubssemester zählen jedoch nicht als Fachsemester. Entsprechende Anträge sind im Studierendensekretariat erhältlich.

#### 4.5 Exmatrikulation

Studierende, die ihr Studium beenden oder unterbrechen oder an einer anderen Hochschule fortsetzen wollen, müssen sich zum Ende des letzten laufenden Semesters exmatrikulieren. Mit der Exmatrikulation endet die Mitgliedschaft an der Pädagogischen Hochschule. Anträge auf Exmatrikulation können jederzeit gestellt werden. Das Antragsformular ist im Studierendensekretariat oder über das eCampus-Portal erhältlich.

https://campus.phwg.de/qisserver/pages/cs/sys/portal/hisinoneStartPage\_faces?chco=y

### 4.6 Hochschulwechsel



Da es für Bewerbung, Zulassung und Immatrikulation von Hochschulwechslern\*innen an den Hochschulen der Bundesrepublik sehr unterschiedliche Bestimmungen gibt, müssen sich Studierende, die ihr Studium an einer anderen Hochschule fortsetzen wollen, frühzeitig darüber informieren, unter welchen Bedingungen sie an die vorgesehene Hochschule wechseln können.

Im Internet können Sie sich informieren unter:

www.studieren-in-bw.de www.studienwahl.de www.studieren-im-netz.de

### 5 Kontakte

Ob man sich am Studienort wohl fühlt, hängt mit davon ab, wie schnell man neue Kontakte zu Kommilitonen\*innen knüpft. Wer Kontakt sucht, muss auch selbst die Initiative ergreifen und Kommilitonen/innen ansprechen, die sich vielleicht nur selbst nicht trauen, andere anzusprechen. Eine gute Möglichkeit, Anschluss zu finden, ist das Engagement in den verschiedenen Hochschulgruppen. Dabei lernt man sich schnell persönlich kennen!

Folgende Gruppen gibt es:

# 5.1 Verfasste Studierendenschaft Weingarten e.V.

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA), Verfasste Studierendenschaft (VS) und Unabhängiger Studierendenausschuss (UStA) in der Longinusstr. 1
Telefon und Fax: 0751/45366

Das Büro der Verfassten Studierendenschaft ist während des Semesters täglich geöffnet. Die aktuellen Öffnungszeiten sind auf der Homepage zu finden.

### **Engagierte Studierende sind willkommen!**

VS-Sitzungen: dienstags, 18.00 Uhr, im VS-Büro.

St. Longinusstrasse 1, 88250 Weingarten (Siehe Lageplan, Rückseite Studienführer)



# 5.2 Evangelische und Katholische Hochschulgemeinde (EKHG)

St. Longinusstr. 8, Tel.: 0751/59286

E-Mail: zivi@ekhg-wgt.de

www.ekhg-wgt.de/



# Kath. Hochschulseelsorgerin Sabine Bumüller-Frank

sabine.bumueller@ekhq-wqt.de

Ev. Hochschulpfarrer Jirij Knoll jirij.knoll@ekhg-wgt.de

### 5.3 Hochschul-Chor

Der Chor der PH vereint Studierende und Lehrende aller Fachrichtungen und ist fester Bestandteil des Musiklebens an der Hochschule. In jedem Semester wird ein neues Programm erarbeitet, das in den Konzerten zum Semesterende aufgeführt wird. Dabei sind die sommerlichen Innenhofkonzerte in Weingarten ebenso zur Tradition geworden wie Auftritte in verschiedenen Kirchen in der Region. Weltliche und geistliche Werke erklingen im Wechsel und bilden einen musikgeschichtlichen Bogen von der Madrigalkultur bis zur Musik der Gegenwart.

Ansprechpartner: Martin Küssner E-Mail: küssner@ph-weingarten.de

# 5.4 Studentenkneipen

### **5.4.1** alibi – studentischer Kulturverein e.V.

Das alibi, die größere der zwei Studentenkneipen in Weingarten, ist als Partyzentrale Veranstaltungsort und zum gemütlichen Beisammensitzen bei den Studierenden beliebt und bekannt. Betrieben wird Gruppe das alibi von einer ehrenamtlicher Studenten, die einen studentischen Kulturverein organisieren kulturelle führen. Sie auch Veranstaltungen. Engagierte Studierende sind



herzlich Willkommen. Sitzungen finden jeden Montag um 18 Uhr im alibi statt.

### **5.4.2** Die HoKi

Die Hoki - Kurzform für Holzkiste - ist als Studentenkneipe seit über 40 Jahren ein fester Bestandteil des studentischen Lebens der Weingartner Hochschulen. Ihre ebenso ehrwürdigen als auch heiligen Hallen befinden sich im Kellergewölbe der Katholisch-Evangelischen Hochschulgemeinde. Getragen und finanziert wird die Hoki ebenfalls von der EKHG.



# 5.5 Vereinigung der Freunde der Pädagogischen Hochschule

Ansprechpartner: Geschäftsführer Prof. Dr. Andreas Schwab

PH Weingarten, F 3.10, Tel.: 0751/501-8382

E-Mail: schwab@ph-weingarten.de

Homepage: www.ph-weingarten.de/de/hochschulportrait/



# 6 Hinweise zu den Lehramtsstudiengängen

Das Studium an einer Pädagogischen Hochschule wird in den Lehramtsstudiengängen durch einen Master-Abschluss beendet.

Informationen über die Inhalte der Studiengänge sind in den jeweiligen **Modulhandbüchern** zu finden. Grundlagen über den Abschluss des Studiums beschreiben die **jeweiligen Prüfungsordnungen.** 



Der Master-Abschluss ist die Voraussetzung zum Eintritt in den Vorbereitungsdienst ("Referendariat").

Obwohl also am Ende des Studiums eine Prüfung steht, sollten Sie nicht bereits am ersten Tag an einer Pädagogischen Hochschule und bei allem, was Sie unternehmen, nur daran denken. Es wäre aber auch verkehrt, die abschließende Prüfung in endloser Ferne zu wähnen.

Die Einstellung in den Vorbereitungsdienst erfolgt grundsätzlich nur zum 1. Februar.

### 6.1 Lehramt an Grundschulen

### Informationen zur Fächerwahl

Sie studieren insgesamt 3 Kompetenzbereiche.

Davon verpflichtend zu wählen sind die Kompetenzbereiche Deutsch und Mathematik. Einer davon wird vertieft als Hauptfach studiert.

Zusätzlich ist ein weiterer Kompetenzbereich auszuwählen. Dazu wird ein Fach aus dem vertieften Kompetenzbereich als Hauptfach gewählt. Es gibt folgende Kompetenzbereiche mit den zugeordneten Vertiefungsfächern:

#### **Pflichtbereich**

■ Kompetenzbereich **Deutsch** einschließlich Deutsch als Fremdsprache **Fach**: Deutsch

■ Kompetenzbereich *Mathematik* 

Fach: Mathematik

### Wahlbereich

■ Kompetenzbereich *Naturwissenschaften und Technik* 

Fächer: Biologie, Chemie, Physik, Technik

■ Kompetenzbereich Sozialwissenschaften

Fächer: Geografie, Geschichte, Politikwissenschaft, Wirtschaft

■ Kompetenzbereich Fremdsprache

Fach: Englisch

Kompetenzbereich Kunst und Musik

Fächer: Musik, Kunst

■ Kompetenzbereich Sport und Gesundheit Fächer: Alltagskultur und Gesundheit, Sport

■ Kompetenzbereiche Ev. o. Kath. Theologie/ Religionspädagogik

**Fächer:** Evangelische oder katholische Theologie/

Religionspädagogik

### Folgendes muss bei der Fächerwahl beachtet werden

- Bei Wahl der Vertiefungsfächer Kunst, Musik und Sport ist eine Aufnahmeprüfung im jeweiligen Fach zwingend erforderlich. (Anmeldetermine bitte beachten!)
- Die Fächer ev. Theologie/Religionspädagogik oder kath. Theologie/ Religionspädagogik kann nur wählen, wer der jeweiligen Konfession angehört.
- Kompetenzbereich Theologie/Religionspädagogik erhält im Grundschullehramt nur dann eine Lehrbefähigung, wenn Theologie als Vertiefungsfach (Hauptfach) studiert wird.
- Es kann nur einmalig das Vertiefungsfach oder der Kompetenzbereich gewechselt werden.

#### 6.2 Lehramt Sekundarstufe 1

### Informationen zur Fächerwahl

Sie studieren 1 Haupt- und 1 Nebenfach, die aus dem Fächerangebot der PH gewählt werden.

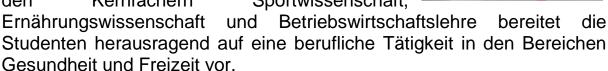
### Folgendes muss bei der Fächerwahl beachtet werden

- Bei Wahl des Fachs Kunst, Musik oder/und Sport ist eine Aufnahmeprüfung im jeweiligen Fach zwingend erforderlich. (Anmeldetermine bitte beachten!)
- Die Fächer ev. Theologie/Religionspädagogik oder kath. Theologie/ Religionspädagogik kann nur wählen, wer der jeweiligen Konfession angehört.
- Es kann nur einmalig eines der 2 Fächer gewechselt werden.

# 7 Hinweise zu den Bachelor- und Masterstudiengänge

Die Pädagogische Hochschule Weingarten bietet seit 2007 innovative Bachelorstudiengänge an. Die Studiengänge haben ein eigenständiges berufsqualifizierendes Profil und bereiten die Studierenden optimal auf eine spätere berufliche Tätigkeit vor.

Der Studiengang <u>Bewegung und Ernährung</u> mit den Kernfächern Sportwissenschaft,



Der Studiengang <u>Elementarbildung</u> qualifiziert Absolventen/innen für die professionelle Arbeit im Feld der Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern im Alter von 0- 10 Jahren.

Der Studiengang <u>Medien- und Bildungsmanagement</u> mit seinen Schwerpunkten in Management, Medien und Kommunikation befähigt seine Absolventen/innen für ein breites Spektrum an Tätigkeiten in der Medien- und Bildungsbranche.

Der Studiengang <u>Logopädie</u> bietet berufsbegleitend eine gute Weiterbildungsmöglichkeit. Im Studiengang Mehrsprachigkeit und interkulturelle Bildung qualifizieren sich Studierende zur professionellen Arbeit im Kontext Deutsch als Fremdsprache und Perspektiven im Horizont globaler und pluraler Differenzerfahrungen.

Der Studiengang <u>Umweltbildung</u> befähigt Studierende in Kontexten von nachhaltiger Entwicklung Wissen aufzubereiten und zu vermitteln.

Darüber hinaus bietet der Hochschulstandort Weingarten seit Oktober 2006 ein ebenso innovatives wie attraktives, mehrfach qualifizierendes (polyvalentes) Studiengangmodell: Die Verbindung bildunaswissenschaftlich/erziehungswissenschaftlicher und ingenieurwissenschaftlicher Kompetenz. Die Kooperation der PH Weingarten mit der Hochschule Ravensburg-Weingarten ermöglicht das gemeinsame Studienangebot des konsekutiv-gestuften Studiengangmodells (aufeinander aufbauende Bachelor-/Masterstudiengänge) "Höheres Lehramt an beruflichen Schulen".

Ein Bachelor-Studiengang umfasst i.d.R. 6 Semester und schließt mit dem Grad "Bachelor of Arts" (B.A.) ab. Das Studium ist in Modulen organisiert, welche auf die Aneignung von Grundlagenwissen und Handlungskompetenzen abzielen. Für jedes Modul (in sich geschlossene Lehreinheit) werden sog. Credits nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben. Diese Credits sind international anerkannt und erleichtern die Anrechnung von Studienleistungen an anderen Hochschulen.

In den Bachelor-Studiengängen werden semesterbegleitend Modulprüfungen abgelegt. Die Abschlussnote setzt sich anteilig aus den einzelnen Modulnoten zusammen. Grundlage bilden die jeweiligen Studien- und Prüfungsordnungen. Ein Master-Studiengang umfasst i.d.R. 4 Semester und schließt mit dem Grad "Master of Arts" (M.A.) ab.

# 7.1 Bachelor Elementarbildung

### Warum Elementarbildung studieren?

Die seit einigen Jahren geführte Bildungsdebatte hat deutlich gemacht, dass Kindertageseinrichtungen eine entscheidende Bedeutung für kindliche Lernund Entwicklungsprozesse haben. Neue Gesetze Bildungspläne Bundesländern und in den unterstreichen die Forderuna nach einer Optimierung der frühkindlichen Betreuung, Erziehung und Bildung.



Eine optimale Vorbereitung der Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen auf die zunehmenden Anforderungen ist dringend notwendig.

einer Ziel des Studiengangs die Entwicklung beruflichen ist Handlungskompetenz, Erziehungs-, Betreuunasum Bildungsaufgaben für Kinder im Alter von 0-10 Jahren selbstständig und zielgerichtet zu erfüllen. Elementar- bzw. Kindheitspädagog\*innen sollen zu einer wissenschaftlich fundierten Bildungsarbeit befähigt werden, um Kinder optimal in ihren Entwicklungs- und Lernprozessen zu unterstützen und somit eine Chancengleichheit zu sichern.

# Zulassungsvoraussetzung

- die Allgemeine oder eine einschlägig fachgebundene Hochschulreife oder
- Abschluss als staatlich anerkannte\*r Erzieher\*in mit Fachhochschulreife oder
- Abschluss als staatlich anerkannte\*r Erzieher\*in mit Berufserfahrung und Eignungsprüfung

Der Studienbeginn ist immer einmal im Jahr zum Wintersemester.

### **Studieninhalte (6 Semester)**

- Pädagogische und psychologische Kompetenzen: z.B. Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft, Frühkindliche Bildungsprozesse, Entwicklung und Lernen, Prävention und Beratung, (Früh-) Pädagogische Diagnostik, Institutionen der Elementar-bildung.
- Domänenspezifische Kompetenzen: z.B. Sprachliche und literarische Bildung, Bildung im Bereich Gesundheit und Bewegung, Musikalische Bildung, Ästhetische Bildung, Mathematische Bildung, Naturwissenschaftliche Bildung, Religiöse Bildung.
- Bildungs- und Sozialmanagement
- Wahlmodule: z.B. Grundlagen inklusiver Erziehung und Begleitung, Spielpädagogik, Unter-Dreijährige in Familie und Institutionen, Elementare Musikpädagogik.
- Berufspraktische Kompetenzen
- Wissenschaftliche und Forschungskompetenzen: Wissenschaftliche Grundlagen und Bachelor-Abschlussmodul.

#### Berufsfelder

- Qualifizierte Bildungsarbeit mit Jungen und Mädchen in Kindertageseinrichtungen, Horten oder Frühförderstellen – von der frühen Kindheit bis zum Ende der Grundschulzeit
- Leitungsfunktionen und Beratungsaufgaben in Kindertageseinrichtungen
- Fachberatung und Tätigkeit als Multiplikator\*in für Kindertageseinrichtungen
- Außerunterrichtliche Tätigkeiten im Grundschulbereich
- Außerschulische Bildungsarbeit
- Um- oder Weiterorientierung auf Grundschullehramt
- Weiterqualifizierung durch Masterstudiengänge, z.B. Early Childhood Studies (PH Weingarten und PH St. Gallen, Schweiz)

### **Weitere Informationen**

http://www.ph-weingarten.de/elementarbildung/index.php

# **Ansprechpartner**

Jutta Sechtig

Tel.: 0751 501 8072

E-Mail: <u>sechtig@ph-weingarten.de</u>

# 7.2 Master Early Childhood Studies

«Frühkindliche Bildung in Forschung und Praxis» Ein internationaler Masterstudiengang der Pädagogischen Hochschule Weingarten (D) und der Pädagogischen Hochschule des Kantons St. Gallen (CH).



### Warum Early Childhood Studies studieren?

Der Studiengang befähigt die Studierenden selbständig und zielgerichtet bildungswissenschaftliche Fragestellungen - vor allem den Elementarund Primarbereich betreffend - zu entwickeln, aufzugreifen und mögliche Erklärungen zu formulieren. Theoretisches und methodisches Wissen soll forschungs- bzw. entwicklungsbezogen genutzt werden.

Geschult wird auch die Fähigkeit in unterschiedlichen Bildungsbereichen sowie in Wissenschaft oder Politik aktuelle Themen und Fragestellungen zu erkennen, Lösungen zu entwickeln und Umsetzungen zu evaluieren.

### Zulassungsvoraussetzungen

Hochschulabschluss

- in einem Bachelor-Studiengang mit Studienrichtung Frühpädagogik bzw. Elementarbildung,
- oder einem bildungswissenschaftlichen Studiengang mit frühkindlichem oder primarschulbezogenem Schwerpunkt.

Der Studienbeginn ist immer einmal im Jahr zum Wintersemester.

# Ausbildungsstruktur

Der Master of Arts in «Early Childhood Studies» ist als Vollzeitstudium mit Präsenzpflicht konzipiert. Die Lehrveranstaltungen beanspruchen ein bis zwei Tage pro Woche während des Semesters - in der Regel Freitage und Samstage. Damit das Studium auf zwei Länder verteilt und an zwei Standorten durchgeführt werden kann, bildet E-Learning einen festen Bestandteil. Eine Hälfte der Ausbildung findet an der Pädagogischen Hochschule des Kantons St. Gallen statt, die andere Hälfte an der Pädagogischen Hochschule Weingarten. Die Vorlesungen sind während des Winter- und Sommersemesters auf 15 Wochen verteilt und finden im wöchentlichen Wechsel in Rorschach (CH) und Weingarten (D) statt.

### **Studieninhalte**

Basismodul Prof	essionelles Handeln
Diag	gnostik, Förderung & Training, Prävention
ode	r Wirksames Lernen in der Vorschule:
Spie	el- und Elementardidaktik
Beg	abungsspektrum, Differenz und
Förd	derinstitution
Spezialisierungsmodul 1 Wel	t entdecken und verstehen (sachliche
Wel	t)
Med	lienwelt der Kinder
Insti	tutionelle Gestaltung der kindlichen Welt
Spezialisierungsmodul 2 Kind	dliche Auseinandersetzung mit der
sozi	alen Welt
Spezialisierungsmodul 3   Spra	ache der Kinder, Mehrsprachigkeit,
Lite	ralität
Inte	rkulturelle und interreligiöse Kompetenz
Forschungsmodul Erke	enntnis- und wissenschaftstheoretische
Gru	ndlagen
Qua	ntitative Methoden
Qua	litative Methoden
Praxismodul Prak	ktikum
Beg	leitung des Praktikums
Masterthesis Mas	terarbeit

### Berufsfelder

Der erfolgreiche Abschluss des Masterstudiengangs Early Childhood Studies befähigt zur Tätigkeit in den Bereichen Steuerung, Planung, Beratung, Forschung, Evaluation, Aus- und Weiterbildung in den Berufsfeldern der Elementar- und Primarbildung.

### **Weitere Informationen**

http://www.ph-weingarten.de http://www.phsg.ch

# **Ansprechpartner**

Sekretariat

Tel.: 0751 / 501-8149

Mail: earlychildhood@ph-weingarten.de

# 7.3 Bachelor Medien- und Bildungsmanagement

# Warum Medien- und Bildungsmanagement studieren?

Die Entwicklung des Studienangebots erstreckte sich über drei Jahre und ist durch eine enge Verzahnung von aktuellsten internationalen Forschungsergebnissen und innovativen theoretischen Konzepten in den Bereichen der Pädagogik, Kommunikationspsychologie, Medienproduktion und -gestaltung sowie Bildungspraxis geprägt. In seiner jetzigen Form stellt der Studiengang ein bisher einzigartiges Angebot im deutschen Hochschul- und Universitätsbereich zum Thema Medien- und Bildungsmanagement dar. Das Angebot füllt somit eine Qualifikations-Lücke, die durch die erhöhte Nachfrage nach Konzepten wie Skills. Lernen mit neuen Medien, Wissens-Bildungsmanagement auf dem Bildungs- und auch dem Wirtschaftsmarkt entstanden ist. Der Studiengang zeichnet sich insbesondere dadurch aus, dass er Schnittstellen- und Managementaufgaben in der Medienund Bildungsbranche erfüllt.

# Zulassungsvoraussetzung

benötigt wird die Allgemeine oder eine einschlägig fachgebundene Hochschulreife.

Der Studienbeginn ist immer einmal im Jahr zum Wintersemester

# Studieninhalte (6 Semester)

- Pädagogische und instruktionale Aspekte des Medien- und Bildungsmanagements
- Medienwissenschaftliche Perspektive im Medien- und Bildungsmanagement
- Managementmethoden im Medien- und Bildungsbereich
- Methodische und didaktische Kommunikationskompetenzen
- Betriebswirtschaft, Recht, Bildungsforschung und Politik
- Informationstechnische Grundlagen

### Berufsfelder

- Entwickeln, Umsetzen und Bewerten von Medien- und Bildungsprodukte (z.B. in Weiterbildungsabteilungen, Unternehmensberatungen, Verlagen, Softwarefirmen)
- Beratung von Bildungseinrichtungen in Bezug auf mediendidaktische Fragestellungen
- Planen, Gestalten und Beurteilen medien-gestützter Bildungsangebote
- Erwachsenenbildung, berufliche Weiterbildung
- Organisationsentwicklung
- Training, Coaching, Supervision
- Wissenschaftliche Untersuchungen von digitalen Lehr-Lern-Produkten und –Prozessen
- Schnittstellenmanagement: Vernetzung von Unternehmensabteilungen (IT, Verwaltung, etc.)

# 7.4 Master Medien- und Bildungsmanagement

### Zulassungsvoraussetzung

ein mindestens grundständiger, einschlägiger Hochschulabschluss mit einem Umfang von mindestens 180 ECTS-Punkten (Diplom, Magister, zweites Staatsexamen oder ein anderer einschlägiger Bachelorabschluss).

Der Studienbeginn ist immer einmal im Jahr zum Wintersemester.

# **Studieninhalte (4 Semester)**

- Organisations- und Personalentwicklung
- Organisations- und Personalberatung
- Interaktive Medien
- Digitale Lehr-Lernkonzepte
- Organisationale Kommunikation mit Medien
- Kommunikationspsychologie
- Wissenschaftliche Methoden



#### Weitere Informationen

http://www.md-phw.de/site/studiengang\_mbm.html?&L=0

# **Ansprechpartner**

Frau Clauer Raum W 0.31

E-Mail: sekretariat-mbm@ph-weingarten.de

# 7.5 Bachelor Bewegung und Ernährung

# Warum Bewegung & Ernährung studieren?

- Bewegung, Ernährung und Freizeit spielen aufgrund gesellschaftlicher Entwicklungen in privaten, wirtschaftlichen und gesundheitlichen Bereichen eine immer größere Rolle. Machen Sie sich fit und nehmen Sie teil an dieser "Zukunftsindustrie".
- Sie haben Freude am Umgang mit Menschen jeder Altersstufe.
- Gewinnen Sie schon während des Studiums Einblicke in die Praxis und erwerben Sie einen Bachelor-Abschluss, der Sie für den Beruf qualifiziert.
- Mit breiten Wissens- und Praxisgrundlagen im Sport, der Ernährung und Medizin bis zur Betriebswirtschaftslehre haben Sie nach dem Studium vielfältige Möglichkeiten.
- Die Region Bodensee-Oberschwaben hat einen starken Schwerpunkt in den Bereichen Gesundheit und Tourismus. Das eröffnet Ihnen auch ausgezeichnete regionale Berufsperspektiven.

### Zulassungsvoraussetzung

die Allgemeine oder eine einschlägig fachgebundene Hochschulreife.

Der Studienbeginn ist immer einmal im Jahr zum Wintersemester

# Studieninhalte (6 Semester)

# ■ Sportwissenschaft

Bildung und Erziehung im Sport, Training und Bewegung, Individuum und Gesellschaft

# Sportpraxis

Grund- und Freizeitsportarten, Exkursionen, Vertiefungssportarten

# Ernährungslehre

Grundlagen und spezielle Fragestellungen, verschiedene Praxisfelder

# Medizin und Biologie

Anatomie und Physiologie, innere Medizin, Traumatologie, Sportmedizin

### Betriebswirtschaftslehre

Management, Dienstleistung, Organisationsentwicklung

### Freizeit – Wellness – Gesundheit

Gesellschaftsentwicklung, Soziologie der Freizeit, Grundlagen des Tourismus

# Erziehungswissenschaft

Lehr-, Lern- sowie Bildungs- und Erziehungsprozesse, Beratung

# Pädagogische Psychologie

Entwicklungs- und lernpsychologische Grundlagen, Lernen in verschiedenen Altersstufen

- Kommunikations- und Verhaltenstraining, Gesprächsführung in der 'Schwäbischen Zeitung',
- Forschungsmethoden
- Berufsfeldorientierung und studienbegleitende Praktika

#### Berufsfelder

Mögliche Berufsfelder zukünftiger Absolventen finden sich in folgenden Bereichen:

Fitness, Wellness & Freizeit

Reise- und Eventanbieter, Fitness- und Wellnesseinrichtungen, Personal Training, Sporthotels etc.

■ Verwaltung, Organisation & Beratung

Kommunen, Krankenkassen, Wirtschaftsbetriebe (Betriebliche Gesundheitsförderung), öffentliche Beratungsstellen etc.

Rehabilitation & Prävention

Gesundheitszentren, Rehabilitations- und Kurinstitutionen, Behinderteneinrichtungen etc.

■ Bildung, Erziehung & Gestaltung

Schulen, Sportvereine und -organisationen, Verbände etc.

### **Weitere Informationen**

http://www.ph-weingarten.de/bewegung\_ernaehrung/

# Ansprechpartnerin

Alexandra Heckel Zimmer-Nr.: W 0.19

Leibnizstraße 3, 88250 Weingarten

Tel.: 0751/501-8992

heckel@ph-weingarten.de

# 7.6 Master Alphabetisierung und Grundbildung

# Warum Alphabetisierung und Grundbildung studieren?

Nach neusten Untersuchungen haben in Deutschland etwa 14 Prozent der deutschsprachigen Erwachsenen im erwerbsfähigen Alter erhebliche Probleme mit dem Lesen, Schreiben und/oder Rechnen. Dies ist ein gesellschaftliches Tabuthema, stellt jedoch für die Betroffenen eines der größten Hindernisse auf dem Weg zu einem selbstbestimmten Leben dar.

Der Bereich Alphabetisierung und Grundbildung befindet sich in einer Phase der Entwicklung systematischer Fortbildungsangebote.

Lehrer der Sekundarstufe I und II werden bisher kaum auf den Umgang mit funktionalem Analphabetismus oder mangelnder Grundbildung vorbereitet.

Der Masterstudiengang Alphabetisierung und Grundbildung ist jedoch bislang bundesweit einmalig.

### Zulassungsvoraussetzungen

- berufsqualifizierender Hochschulabschluss: i. d. R. in einem Lehramt oder in Pädagogik, Psychologie, Soziologie oder Sozialpädagogik/ Sozialarbeit/ Sozialer Arbeit
  - 1. im Umfang von mindestens 240 ECTS (entspricht 8 Semestern Regelstudienzeit) oder
  - in Kombination aus 180 ECTS (entspricht 6 Semestern Regelstudienzeit) und Zusatzqualifikationen, z.B. das abgeschlossene Referendariat, zertifizierte Weiterbildungen an Hochschulen oder bei thematisch verwandten Institutionen (äquivalent zu 60 ECTS)
- einschlägige Berufserfahrung: in der Schule oder in einem Tätigkeitsbereich der Erwachsenenbildung, der Alphabetisierung und Grundbildung oder der Sozialen Arbeit/Sozialpädagogik, im Umfang von mindestens einem Jahr
- Kompetenzen in drei der vier Bereiche:
  - 1. Personale Kompetenz
  - 2. Didaktische Kompetenzen im Umgang mit der Zielgruppe
  - 3. Kompetenzen in Beratung und Kooperation
  - 4. Kompetenzen im gesteuerten Zweitspracherwerb.

Diese Kompetenzen bilden die Basis für das Studium und werden im Erststudium, im Referendariat oder über Zusatzqualifikationen bzw. in der Praxis erworben. Nachzuweisen sind sie vor Aufnahme des Studiums durch entsprechende Zeugnisse/Zertifikate oder einen reflektierten Praxisbericht.

Die Zulassung zum Studium erfolgt jährlich zum Wintersemester.

### Ausbildungsstruktur

Arbeitsaufwand: insgesamt 60 ECTS - entspricht 1800 Arbeitsstunden (ca. 20 Arbeitsstunden/Woche)

Studienform: Präsenzveranstaltungen, Selbstlernphasen (Bearbeitung von Fachliteratur, betreutes E-Learning, regionale Lerngruppen) und betreute Praxisanteile

Präsenzveranstaltungen: vorwiegend an Wochenenden oder in mehrtägigen Blöcken während der Schulferien

Studiengebühren: 1000 €/Semester

### Studieninhalte (4. Semester)

- Analphabetismus im gesellschaftlichen Kontext
- Allgemeine Didaktik der Erwachsenenbildung: Alphabetisierung und Grundbildung
- Unterstützung des Schriftspracherwerbs
- Dialogische Förderdiagnostik am Beispiel des Schriftspracherwerbs
- Grundbildung und Arbeitswelt:
  - 1. Rechnen
  - 2. Medienkompetenz, Sozial- und Demokratiekompetenz
- Lernberatung, sozialpädagogische Begleitung, Netzwerkarbeit und Entwicklung neuer Lernorte in der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit
- Masterarbeit

#### **Weitere Informationen**

http://www.ph-weingarten.de/stag

# **Ansprechpartner**

Prof\*in. Dr. Cordula Löffler

Tel.: 0751/501 -8305 oder -8643

Fax: 0751/501 58305

E-Mail: <u>loeffler@ph-weingarten.de</u>

### 7.7 Master Educational Science

### Zulassungsvoraussetzung

benötigt wird ein Hochschulabschluss (in der Regel Note 1,0-2,5) und zwar

- ein Hochschulabschluss in einem Lehramt von mindestens 210 ECTS Punkten,
- ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss von mindestens 210 ECTS Punkten aus einem bildungswissenschaftlichen Studiengang oder
- ein Hochschulabschluss in einem Lehramt im Umfang von mindestens 180 ECTS Punkten oder ein berufsqualifizierender Hochschulabschluss von mindestens 180 ECTS - Punkten und zusätzlich erworbenen Kompetenzen im Umfang äquivalent zu 30 ECTS – Punkten, und
  - (1) ein Hochschulabschluss in einem Lehramt im Umfang von mindestens 180 ECTS – Punkten mit einem abgeschlossenen Vorbereitungsdienst (2.Staatsexamen); dabei wird die gesamte Berufsqualifikation pauschal mit 210 ECTS – Punkten berechnet;
  - (2) Ein Hochschulabschluss in einem Lehramt im Umfang von mindestens 180 ECTS Punkten und zusätzlich erworbenen Kompetenzen; dabei kann die Zulassungs- und Auswahlkommission (§ 6) auf Antrag nach Vorlage der entsprechenden Nachweise bis zu 30 ECTS Punkte anrechnen.

# Ausbildungsstruktur

Umfang des Vollzeit-Studiums sind 90 ECTS, mit einem Workload von 2700 Stunden (h), der in Präsenzzeiten und Selbstlernzeiten unterteilt ist.

# Studieninhalte (3 Semester)

- Schulbezogene Forschungsfelder
- Pädagogisch-psychologische Theoriebildung
- Qualitative Forschungsmethoden
- Quantitative Forschungsmethoden
- Forschungstransfer
- Fachdidaktisches Urteilen und Forschen
- Masterarbeit

#### Berufsfelder

Der Studiengang bietet eine forschungsbezogene Qualifikation für den Bereich aus der Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bildungswesen und in der betrieblichen Bildungsarbeit.

### **Weitere Informationen**

http://www.ph-weingarten.de/educational\_science/

#### Kontakt

Prof. Dr. Gregor Lang-Wojtasik

Studiengangsleiter

Tel.: 0751/501-8056

E-Mail: lang-wojtasik@ph-weingarten.de



# 7.8 Bachelor Logopädie

### Zulassungsvoraussetzungen

- a) ausbildungsbegleitend: Allgemeine Hochschulreife (Abitur) und Ausbildungsplatz an einer staatlich anerkannten Berufsfachschule für Logopädie (Studienbeginn nach dem 1. Ausbildungsjahr)
- b) berufsbegleitend: Allgemeine Hochschulreife (Abitur) und Berufsabschluss zur/zum staatlich anerkannten Logopädin/Logopäden oder Berufsabschluss zur/zum staatlich anerkannten Logopädin/Logopäden, dreijährige Berufspraxis und Eignungsprüfung BerufsHZVO

Bitte beachten Sie, dass ein Logopädiestudium nur mit anerkanntem Berufsabschluss oder vorhandenem Ausbildungsplatz an einer Berufsfachschule für Logopädie möglich ist.

### **Studieninhalte**

- Pädagogische und psychologische Grundlagen: Einführung Psychologie, Einführung Erziehungswissenschaft, Forschungsmethoden der Psychologie und Statistische Verfahren
- Wissenschaftliches Arbeiten: Recherche und Datenbanken, englische Kommunikation und Fachenglisch, Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren
- Zweitspracherwerb: Einführung in den Zweitspracherwerb, Diagnose und Förderung in der Zweitsprache, Sprachförderung/Sprachtherapie im frühen Kindesalter und in der Zweitsprache
- Sprecherziehung: Therapeutische Gesprächsführung, Teamführung und Konfliktmanagement, Sprach- und Stimmförderung durch ästhetische Kommunikation, Intervision
- Stimme: Diagnostik, Coaching und Therapie
- Bildungswissenschaftliches Profil und Vertiefung: Einführung in die Testtheorie, Diagnoseverfahren, Erstellen von Gutachten
- Management und Unternehmertum: Grundlagen der Wirtschaftswissenschaft, Gründungs- und Innovationsmanagement, Organisation und Führung, Management im Gesundheitswesen

- Forschung: Forschungswerkstatt
- Spezielle Spracherwerbsstörungen: Grammatik bzw. Semantik und Lexikon: Erwerb und Störungen, Sprach- und Sprechstörungen, Sprachförderung bei kognitiven Beeinträchtigungen
- Rehabilitative Medizin: ICF, Stimme und Stimmanalyse, Aphasie und kognitive Dysphagie
- Lese-Rechtschreib-Schwäche: Theoretische Modelle und Ursachenkonzepte von LRS, Diagnostik, Intervention und Therapie von Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten bzw. -Störungen

### Berufsfelder

- Selbstständige Logopädin / selbstständiger Logopäde
- Leitungs- und Managementaufgaben in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen
- Beratung und Schulung besonderer Personengruppen
- Mentoring in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen
- Leitung interdisziplinärer Teams
- Lehrtätigkeit an beruflichen/berufsbildenden Schulen
- Weiterführendes (Master)Studium in Lehr- und Forschungslogopädie und wissenschaftliche Tätigkeiten
- Anerkennung BA Logopädie für Berufstätigkeit in anderen EU-Staaten und der Schweiz

# 7.9 Bachelor Mehrsprachigkeit und interkulturelle Bildung

# Warum Mehrsprachigkeit und interkulturelle Bildung studieren?

Der Bachelorstudiengang "Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung" qualifiziert Studierende zur professionellen Arbeit im Bereich Deutsch als Zweit-Fremdsprache bzw. Mehrsprachigkeit Kontext und im interkultureller und internationaler Fragestellungen. Studierende können Kompetenzen zur Vermittlung von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache sowie im Umgang mit Mehrsprachigkeit erwerben. Dies ist eingebettet in bildungswissenschaftliche, ökonomische, politische, geographische und religiöse Perspektiven im Horizont globaler und pluraler Differenzerfahrungen.

### **Studieninhalte**

- Deutsch als Zweit- und Fremdsprache
- Mehrsprachigkeits- und Fremdsprachendidaktik
- Interactive Competence (Englisch)
- Interkulturalität und Globalisierung
- Pädagogik
- Kommunikation und Psychologie
- Grundlagen der Betriebswirtschaft und Aspekte der Existenzgründung

### Berufsfelder

- Sprachinstitute im In- und Ausland (z. B. Goethe-Institute)
- Jugendarbeit und Erwachsenenbildung im internationalen Kontext
- Personalentwicklung bei Wirtschaftsunternehmen im internationalen Kontext
- Kulturbeauftragte in öffentlichen Einrichtungen

# 7.10 Bachelor Umweltbildung

### Warum Umweltbildung studieren?

Der Bachelor-Studiengang Umweltbildung umfasst fachwissenschaftliche und fachdidaktische Inhalte aus den Fächern Biologie, Geographie, Physik, Technik, sowie geisteswissenschaftliche Inhalte aus der Pädagogik, Psychologie, Wirtschaftslehre und weiteren sich mit Umweltthemen befassenden Disziplinen. Die Vielfalt der Disziplinen wird in fächerübergreifenden Modulen und Seminaren in einen sinnvollen Gesamtzusammenhang gebracht.

Studierende erwerben in sieben Semestern umfassendes Wissen sowie die Handlungskompetenz im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung Inhalte aufzubereiten und zu vermitteln. Durch Wahlmodule, Projekte und ein Praxissemester haben Studierende viele Optionen ausgewählte Inhalte und Kompetenzen zu vertiefen, um sich im breiten Feld der Umweltbildung zu profilieren. Auch ein Semester oder Praktikum im Ausland ist möglich und gut ins Studium zu integrieren.

Für Absolvent\*innen bildet neben der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen auch die Erwachsenenbildung ein Berufsfeld, das es ermöglicht Menschen für Natur, Umwelt und Nachhaltigkeit zu begeistern. Egal ob im Naturschutzzentrum, Biosphärenreservat oder in der Ganztagsschule, ob drinnen oder draußen – mit ihrem Studium werden die Studentinnen und Studenten zu ausgewiesenen Expert\*innen für Bildungsarbeit im Umwelt- und Nachhaltigkeitsbereich.

#### **Studieninhalte**

# Biologie

Grundlagen, Systematik und Bestimmung von Pflanzen und Tieren, Biodiversität, Ökologie, Exkursionen, ...

# Geographie

Einführung in die physische Geographie, Einführung in die Humangeographie, Geomorphologie, Geländeklimatologie, Stadtgeographie, globale Mensch-Umwelt-Beziehungen, ...

# Pädagogik und Didaktik

Psychologische und erziehungswissenschaftliche Grundlagen mit freier Vertiefungsfachwahl, Methoden der Umweltbildung, Exkursionsdidaktik, Waldpädagogik, ...

# ■ Physik & Umwelttechnische Bildung

Fachliche und didaktische Grundlagen sowie praxisnahe Vertiefungen, z.B. Wetterkunde, Energie, Phänomenorientierung, ...

### Wirtschaft

Grundlagen der BWL, Ökonomie & Nachhaltigkeit, Social Entrepreneurship, ...

### Umweltbildung und Gesellschaft

Ökologische Ethik, BNE (Bildung für Nachhaltige Entwicklung), Kommunaler Umweltschutz, Methoden der Umweltbildung, Globales Lernen

### Berufsfelder

- Umwelt- und Naturschutzverbände
- Umweltbildungs- und Naturschutzzentren
- Kommunale und regionale Umweltämter
- Nationalparks, Biosphärenreservate etc.
- Staatliche und private Bildungseinrichtungen (z. B. Ganztagsschulen, Volkshochschulen...)
- NGO's und soziale Unternehmen mit BNE-Bezug
- Selbständigkeit und freie Mitarbeit im Bereich Umweltbildung

# 7.11 Master Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Bildung

# Warum Deutsch als Fremdsprache und interkulturelle Bildung studieren?

Der Masterstudiengang "Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Bildung" baut auf dem Bachelorstudiengang "Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung auf. Er qualifiziert Studierende forschungsbezogenen Tätigkeit im Bereich Deutsch als Fremdsprache im Kontext interkultureller Differenzen und den damit verbundenen globalen Herausforderungen sowie ökonomischen Zusammenhängen. Der Studiengang verbindet damit gezielt Sprachdie Kulturwissenschaft, um SO sprachliches Lernen im lebensweltlicher kultureller Bezüge zu verstehen. Der Studiengang vereinigt Theorie und Praxis in einem internationalen Bezug und sieht ein Praxissemester im Ausland vor.

### **Studieninhalte**

- Deutsch als Fremdsprache
- Deutsch als Zweitsprache
- Mehrsprachigkeitsdidaktik
- Mehrsprachigkeitsforschung
- Umgang mit Differenz und Konflikten
- Friedenspädagogik
- Unternehmertum und Interkulturalität
- Globalisierung und Okonomie

### Berufsfelder

- Leitungsaufgaben in Sprachinstituten im In- und Ausland
- Kulturbezogene Einrichtungen im In- und Ausland
- Hochschulische und universitäre Forschung
- Weiterbildungsabteilungen und Personalentwicklung international agierender Unternehmen
- Beratungseinrichtungen für Integration
- Staatliche Einrichtung für internationale Zusammenarbeit und Entwicklung

# 7.12 Master Inter-Kulturelle Bildung/Kulturvermittlung

# Warum Inter-Kulturelle Bildung/Kulturvermittlung studieren?

Der Masterstudiengang Inter-Kulturelle Bildung / Kulturvermittlung befähigt Studierende, kulturpädagogische und pädagogisch relevante Inter-Kulturellen Fragestellungen im Bereich der Bilduna Kulturvermittlung zu erkennen. Dabei wird Kultur als eine Möglichkeit der Identitätsbildung Orientieruna für im Bereich außerschulischer Jugendarbeit und der Erwachsenenbildung, der interkulturellen Arbeit im nationalen und internationalen Kontext sowie mit regionalen Bezügen Studierende lernen kulturbezogene Problemstellungen verstanden. Lösungskonzepte entwickeln. aufzugreifen und zu Sie lernen eigenverantwortlich. fachkundig. kommunikationsund handlungsorientiert sowie adressatenbezogen zu denken und zu handeln. Sie lernen sich selbst zu reflektieren und zu evaluieren.

### Studienaufbau

Der Studiengang gliedert sich in einem allgemeinen Teil, den alle Studierenden gemeinsam durchlaufen. Innerhalb von diesem setzen sich die Studierenden mit Inhalten aus der historisch-systematischen und empirischen Bildungsforschung sowie mit theoretischen und methodologischen Grundlagen und Grundfragen der Wissenschaften auseinander. Sie vertiefen Ihre Kenntnisse innerhalb von quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden, sowie der Evaluationsforschung. Zudem beschäftigen sich die Studierenden innerhalb dieses Teils mit ökonomischen und politischen Fragestellungen. Ebenfalls wird hier der Bedeutung von Medien innerhalb von interkulturellen Kontexten und der Evaluation medienbasierter Lernarrangements nachgegangen.

### **Studieninhalte**

- Wirtschaft: Innerhalb dieses Schwerpunkts setzen sich die Studierenden mit wirtschaftlichen Fragestellungen auseinander. Thematisch beschäftigen sich die Studierenden mit Projekt- und Eventmanagement, Kulturmanagement, internationalem und Diversity Management.
- Interkulturalität: In diesem Schwertpunkt steht der Umgang mit Heterogenität und Vielfallt im Fokus. Die Studierenden beschäftigen sich hier mit den Themen Pädagogik und Didaktik der Differenz, Friedenspädagogik und Konfliktmanagement sowie der Gestaltung von interkulturellen und globalen Forschungsvorhaben.
- Regionalität und Geschichtskultur: In diesem dritten Schwerpunkt setzen sich die Studierenden mit kulturgeschichtlichen und regionalgeographischen Aspekten auseinander.

# 7.13 Master Schulentwicklung

Spannungsfeld Studiengang stellt sich dem wissenschaftsorganisierten und anwendungsbezogenen Ausrichtung. Inhalte der einzelnen Veranstaltungen beruhen auf theoretischen Grundlagen und dem Stand der empirischen Forschung, die fundierte differenzierte Einordnung und Beschreibung Entwicklungsproblemen Reformvorhaben Einzelschulen und von ermöglichen.

### Formale Voraussetzungen

Damit Sie sich bewerben können, müssen die folgenden Voraussetzungen gegeben sein:

Es müssen Vorleistungen im Umfang von 210 ECTS-Punkten nachgewiesen werden. Über Anrechnungen entscheiden die zulassenden Hochschulen (PH Weingarten, PH Vorarlberg, PH Graubünden, PH Schaffhausen, PH St. Gallen, PH Thurgau, PH Zürich). Die Zulassungsvoraussetzungen sind länderspezifisch ausdifferenziert.

Für alle drei beteiligten Länder: Schweiz, Österreich und Deutschland gilt i.d.R.:

- 1. qualifizierter Hochschulabschluss
- 2. mindestens drei Jahre Berufserfahrung
- 3. zudem müssen die Studierenden einen Zugang zum Praxisfeld nachweisen, in dem sie z.B. das vorgesehene Projekt durchführen können.

Eine Teilnahme am Studiengang ist auch für Berufstätige außerhalb der Schule in anderen Bildungseinrichtungen möglich.

### **Organisation**

**Umfang** 

Der Studiengang ist berufsbegleitend auf vier Semester angelegt.

Abwechselnd finden Präsenzphasen und Phasen selbstorganisierten Lernens statt. Insgesamt sind ca. 51 Präsenztage und 287 Tage angeleiteten selbstorganisierten Lernens eingeplant.

Studienorte:

Die Präsenzphasen werden abwechselnd an den sieben beteiligten Hochschulen durchgeführt.

Abschluss:

Bei erfolgreichem Abschluss wird der Titel "Master of Arts" (M.A.) verliehen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.master-schulentwicklung.com

### 7.14 Höheres Lehramt an beruflichen Schulen



In Zusammenarbeit mit der Ravensburg Weingarten University bietet die Pädagogische Hochschule folgende Studiengänge an:

- Bachelor (B.Eng.) "Fahrzeugtechnik PLUS"
- Master (M.Sc.) "Höheres Lehramt an beruflichen Schulen für Fahrzeug- und Fertigungstechnik (Gewerbelehrer/-in)"
- Bachelor (B.Eng.) "Elektrotechnik / Physik PLUS Lehramt I"
- Master (M.Sc.) "Höheres Lehramt an beruflichen Schulen für Elektotechnik / Physik (Gewerbelehrer/-in)"
- Bachelor (B.Sc.) "Wirtschaftsinformatik PLUS Lehramt I"
- Master (M.Sc.) "Höheres Lehramt an beruflichen Schulen für Informatik / Betriebswirtschaft " (Gewerbelehrer/-in)"

Als künftige\*r Gewerbelehrer\*in müssen Sie entweder über fundiertes Technikwissen verfügen, wenn Sie sich für die Elektrotechnik/Physik oder Fahrzeugtechnik interessieren oder Wissen in der Informatik und der Betriebswirtschaft/Volkswirtschaft haben, wenn Sie sich für die Wirtschaftsinformatik begeistern Darüber hinaus benötigen selbstverständlich pädagogische Kompetenzen: Für eben diese steht das PLUS, nämlich für die Extra-Qualifikationen, die Sie herkömmlichen Ingenieuren oder Wirtschaftsinformatikern voraushaben. Schließlich sollen Sie als erfolgreicher Techniklehrer\*in Ihr Wissen einmal an die Frau und den Mann bringen. Bereits während Ihres Bachelorstudiums erwerben Sie deswegen Methoden aus Bildungswissenschaften und Pädagogik.

Und nun das Überraschende: Sie brauchen kein Abitur, auch mit Fachhochschulreife steht Ihnen nun der Weg ins Höhere Lehramt offen. Sie unterrichten später an gewerblichen Schulen, Technischen Gymnasien, Berufskollegs oder Berufsschulen und haben damit einen hoch interessanten und dazu noch krisensicheren Arbeitsplatz. Derzeit und in absehbarer Zukunft sind Gewerbelehrerinnen und -lehrer sehr gesucht, es gibt derzeit sogar einen Mangel.

Absolventen\*innen ist nach dem erfolgreichen Abschluss des Masterstudiums nicht nur der Zugang zum Höheren Lehramt an beruflichen Schulen sicher, es eröffnet sich eine Bandbreite von weiteren Möglichkeiten. Denn das PLUS steht noch für einen zweiten großen Vorteil. Nach dem Bachelorstudium stehen Ihnen zwei Möglichkeiten offen: Entweder Sie wählen den Weg ins Lehramt (dann müssen Sie noch einen Master-Studiengang und das Referendariat absolvieren) oder Sie sehen Ihre berufliche Zukunft in der Industrie.

Wenn Sie sich jetzt fragen, was für einen Vorteil die drei Lehramtsstudiengänge gegenüber einem herkömmlichen Ingenieursoder Wirtschaftsinformatiker-Studiengang haben, dann kommt jetzt das dritte Mal das PLUS ins Spiel. Denn von Ihren pädagogischen Sie Fähigkeiten profitieren auch als Ingenieur.in Wirtschaftsinformatiker\*in in der Industrie, sei es in kundennahen und beratungsintensiven Jobs oder in der Schulung und Weiterbildung von Mitarbeitern. Gegenüber dem "klassischen" Ingenieur\*in heben Sie sich durch diese weiteren Kompetenzen deutlich ab.

Wenn Sie sich jedoch als Lehrerin oder Lehrer sehen, dann ist der Master Ihr Ziel. Im Anschluss an einen der drei Bachelor-Studiengänge können Sie den jeweils fachlich passenden Master-Studiengang Höheres Lehramt an beruflichen Schulen studieren, der drei Semester dauert. Der Masterabschluss ist Voraussetzung für das Referendariat und die anschließende Beschäftigung an beruflichen Schulen.

Ein weiteres und damit das vierte PLUS: Mit dem Masterabschluss erwerben Sie die Voraussetzung, um zur Promotion an einer Universität oder einer PH des Landes Baden-Württemberg zugelassen zu werden.

### **Weitere Informationen**

Studierenden-Service der Hochschule Ravensburg-Weingarten

Telefon: 0751 501-9344

https://www.rwu.de/studieren/studiengaenge

E-Mail: info@rwu.de

# 8 Studienberatung

Grundsätzlich ist jede/r Hochschuldozent\*in in seiner Sprechstunde bereit, Beratung zum Studium des eigenen Faches zu geben. Auch die VS und studentischen Fachschaften geben Auskunft. Mit speziellen Fragen kann man sich an folgende Stellen wenden:

### 8.1 Studieninformation und Studienberatung

a) Allgemeine Studienberatung der PH Weingarten in Raum NZ 019 Claudia Kownatzki. Corinna Pedrazzoli und Studentische Hilfskräfte

Öffnungszeiten während der Vorlesungszeit:

Dienstag, 11.00 - 14.00 Uhr Mittwoch 13.00 - 16.00 Uhr Donnerstag 11.00 - 14.00 Uhr

Öffnungszeiten in der **vorlesungsfreien Zeit** entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

E-Mail: studienberatung@ph-weingarten.de

(Tel. 0751/501-8728)

Zu diesen Öffnungszeiten sind unsere Studierenden jederzeit herzlich willkommen!

# Erstberatungsgespräch

Wer gerne als ersten Schritt ein Gespräch wünscht, kann jederzeit einen Termin erhalten. Die Beratungstermine vereinbaren Sie über die Allgemeine Studienberatung, NZ 19/1.

# 8.2 Beratung bei psychischen Problemen

# 8.2.1 Frau Dipl. Psych. Dr. J. King

Anmeldung zur Vereinbarung eines Beratungstermins

Telefonisch, montags 14.30 - 15.30 Uhr, unter +497543 609602 und jederzeit judith.king@seezeit.com

Online-Beratung (Mailberatung oder Einzelchat):

www.seezeit.com/ServiceBeratung/PBS

# 8.2.2 Psychologische Beratungsstelle im Diakonischen Werk

in Ravensburg, Marktstr. 53, Tel. 0751/3977. Informationen: kontakt@psychberatung.dw-rv.de oder www.psychberatung.dw-rv.de

# 8.3 Fachspezifische Beratung

Zuständig für die fachspezifische Studienberatung sind derzeit folgende Lehrende bzw. Fachsprecher/innen (Stand 8/2021):

Fächer		
AuGe: Bereich Haushalt	AOR C. Keßler	NZ 1.09
AuGe: Bereich Textil	Prof.*in Dr. M. Kliegel	S 08
Biologie	Prof. Dr. H. Weitzel	NZ 1.43
Chemie	Dr.*in. I. Rubner	NZ 2.39
Deutsch	PD Dr.*in. B. Schlachter	Fi 0.01
Englisch	Fr. B. Mackintosh	S 3.04
Erziehungswissenschaft	Prof*in. Dr. C. Bergmüller- Hauptmann	M 0.08
Ev. Theologie/Religionspädagogik	Prof. J. Kunstmann	F 3.14
Geographie	Prof*in. Dr.*in Y. Krautter (GS) Prof. Dr. A. Schwab (SEK)	F. 2.03
	,	F 3.10
Geschichte	Prof. Dr. W. Grosch	F 3.16
Heimat- und Sachunterricht	Prof. Dr. B. Reinhoffer	S 0.19
Informatik	Fr. S. Rebholz	W 0.02
Kath. Theologie/Religionspädagogik	Prof. Dr. H. Rommel	F 3.11
Kunst	Prof.*in Dr.*in M. Dieck	S 2.09
Mathematik	Dr*in A. Vogtländer (GS)	S 1.06
	Prof.*in Dr.*in. C. Drüke-Noe (Sek)	S 111
Mediendidaktik	Dr.*in M. Germ	W 1.19
Musik	Prof. Dr. C. Stange (LA)	S 3.28
	Fr. I. Kempter (Aufnahmeprüfung)	S 3.06
	Fr. D. Heitz (Elementarbildung)	S 3.10
Pädagogische Psychologie	Dr.*in. K. Götz	Lon 2.09
Philosophie/Ethik	Prof. Dr. R. Elm	W 0.39
Physik	Prof. F. Theilmann	NZ 2.11
Politik/ Gemeinschaftskunde	Dr. S. Rößler	W 0.22
Soziologie	Hr. O. Semmelroch, M.A. (M 0.15)	M 0.15
Sport	Fr. A. Becker (GS)	Sp 0.09
	Dr. P. Singrün (SÉK)	Sp 0.10
Sprecherziehung	Hr. F. Thomas	S 2.17
Technik	Prof. Dr. S. Kruse	NZ 0.15
Wirtschaftslehre	Prof. Dr. F. Berding	W 0.26

Erweiterungsstudiengänge		
Alevitische Religionspädagogik	Prof.*in Dr.*in H. Mooney	F 2.19
(Erweiterungsstudium)		
Beratung	Prof.*in Dr. S. Schnebel	W 0.08
(Erweiterungsstudium)		
,	Dr.*in A. Schweigkofler Kuhn	To 2.08 -
Zweitsprache		1
(Erweiterungsstudium)		
Interkulturelle Pädagogik	Prof. Dr. G. Lang-Wojtasik	To 1.09
(Erweiterungsstudium)	3 3 3 m	
,		
Bachelor-/ Masterstudiengäng	e	
Bachelor Bewegung und	Fr. A. Heckel	W 0.19
Ernährung		
Bachelor Elementarbildung	Fr. J. Sechtig	W 1.05
Bachelor Fahrzeugtechnik Plus	Prof. Dr. J. Rottmann	W 0.28
Bachelor Elektrotechnik Plus		
Bachelor Wirtschaftsinformatik		
Plus		
Master Höheres Lehramt an		
beruflichen Schulen mit den		
Fachrichtungen		
- Elektrotechnik und Physik		
- Informatik und VWL/ BWL		
- Fahrzeug- und		
Fertigungstechnik		
Bachelor Lehramt allgemein	Prof. Dr. F. Theilmann	NZ 2.11
Master Lehramt allgemein		
Bachelor Logopädie	Dr.*in C. Löffler	Fi 1.03
Bachelor Medien- und	Dr.*in M. Germ	W 1.19
Bildungsmanagement		
Master Medien- und		
Bildungsmanagement		
Bachelor Mehrsprachigkeit und	Prof.*in Dr.*in C. Hochstadt	Fi 0.02
Interkulturelle Bildung		
Bachelor Umweltbildung	Prof. Dr. A. Schwab	F 3.10
1	Dr.*in C. Löffler	Fi 1.03
Grundbildung	JunProf.*in Dr.*in I. Koppel	W 1.07
	Prof.*in Dr.*in C. Hochstadt	Fi 0.02
Fremdsprache und		
Interkulturelle Bildung		
Master Early Childhood Studies	Dr.*in S. Lehrl	W 1.03
Master Educational Sience	Prof. Dr. G. Lang-Wojtasik	To 1.09

Master Interkulturelle Bildung	Prof. Dr. G. Lang-Wojtasik	To 1.09
und Kulturvermittlung		
Master Schulentwicklung	Prof.*in Dr.*in K. Kansteiner	W 0.38

Bitte beachten Sie die Angaben zu den Sprechzeiten der Lehrenden im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (<u>lsf.ph-weingarten.de/</u>) und an den entsprechenden Fachbrettern!

# 8.4 Beratung für Promotion, Habilitation, Stipendien und Aufbaustudiengänge

Ansprechpartnerin Prüfungsamt:

Jasmin Schorpp

Tel.: 0751/501-8805

E-Mail: <u>schorpp@vw.ph-weingarten.de</u>

# 8.5 Einführungsveranstaltung zum Semesterbeginn

Zu Semesterbeginn werden im Rahmen der Semestereinstiegswoche von allen Fächern Einführungs- und/oder Beratungsveranstaltungen angeboten, in denen auf die besonderen Belange des jeweiligen Faches hingewiesen wird.

# 8.6 Agentur für Arbeit, Ravensburg

Eine spezielle Beratung für Hochschüler\*innen und Abiturient\*innen in Fragen der Studien- und Berufswahl halten die Berater für akademische Berufe in der Agentur für Arbeit in Ravensburg bereit.

Adresse: Schützenstr. 69, 88212 Ravensburg, Tel. 0800 4 5555 00.

# 9 Verschiedene Einrichtungen der PH

#### 9.1 Bibliothek



Sie befindet sich im Erdgeschoss, beiden UGs und im 1. OG des Fruchtkastens.

Die Benutzungsordnung kann bei der Lesesaalaufsicht eingesehen werden.

Tel.: 0751/501-8368

E-Mail: <u>auskunft@hs-weingarten.de</u>

<u>leihstelle@hs-weingarten.de</u> fernleihe@hs-weingarten.de

Homepage: <a href="http://bibliothek.ph-weingarten.de/start.html">http://bibliothek.ph-weingarten.de/start.html</a>

# Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte der Homepage der Bibliothek der PH Weingarten

In der vorlesungsfreien Zeit gelten Sonderöffnungszeiten. Bitte beachten Sie die Anschläge und Ankündigungen im Internet.

# Ausleihmöglichkeit und -fristen

Die Studi-Card ist gleichzeitig der Bibliotheksausweis. Die Kontonummer ist die Matrikelnummer, vorn durch 0 ergänzt.

Die Farbe des Rückenschildes gibt Auskunft über die Ausleihbarkeit der Medien: Näheres entnehmen Sie den Aushängen der Bibliothek.

Verlängert werden kann ein Medium nur, wenn dieses nicht von anderer Seite vorgemerkt ist. **Vormerkungen** auf ausgeliehene Medien können selbstständig online über den Bibliothekskatalog (OPAC) vorgenommen werden.

Im Bibliotheksbestand nicht vorhandene Medien können über die Fernleihe besorgt werden. Die Mitarbeiter/innen der Auskunft helfen gerne.

Um auch außerhalb der Öffnungszeiten flexibel zu sein, stehen zwei Automaten zur Selbstausleihe zur Verfügung. Hier kann mit der Studi-Card selbstständig ausgeliehen werden.

### Gebühren

Die Bibliothek erhebt Gebühren für die Besorgung von Büchern über die Fernleihe, bei Überschreitung der Leihfrist und für sonstige Sondernutzungen. Im Übrigen ist die Benutzung der Bibliothek gebührenfrei. Die aktuelle Gebührenordnung finden Sie auf der Homepage.

### Führungen

Im Internet und mit Anschlägen werden die Termine der allgemeinen Bibliotheksführungen bekannt gegeben. Sie finden das ganze Jahr über statt mit Schwerpunkten zum jeweiligen Vorlesungsbeginn. Eine Führung für Erstsemester findet speziell in der Einführungswoche statt. Bitte beachten Sie die Hinweise. Es können auch spezielle Termine für kleinere Gruppen vereinbart werden. Bitte setzen Sie sich in diesem Fall mit der Auskunft in Verbindung.

### 9.2 Schulpraxisamt

Lehramtsstudierende absolvieren während ihres Studiums insgesamt drei Praktika

- 1. Orientierungspraktikum (BOP)
- 2. Integriertes Semesterpraktikum (ISP)
- 3. Professionalisierungspraktikum (PP)

Das **Orientierungspraktikum (BOP)** ist das erste Praktikum während des Studiums. Es findet bis zum 4. Semester statt. Hierfür ist die Teilnahme der zugehörigen Veranstaltung begleitend verpflichtend. Das Praktikum dauert drei Wochen. Die Partnerschule muss der studierten Schulart entsprechen und von Ihnen selbst gesucht werden.

Das Integrierte Semesterpraktikum (ISP) findet ab dem 4. Semester in der GS und im 2. Mastersemester in der SEK 1 statt. Sie werden vier Wochen vor Semesterbeginn an einer Schule das Praktikum absolvieren, bei der Sie dann während des Semesters an vier Tagen in der Woche ebenfalls an Unterricht und Schulleben teilnehmen bzw. selbst unterrichten werden.

An einem Tag in der Woche werden Sie an der Hochschule Veranstaltungen besuchen.

Das **Professionalisierungspraktikum (PP)** findet im Master statt. Ausführliche Informationen hierzu werden Sie im Laufe Ihres Studiums erhalten.

### Öffnungszeiten des Sekretariats in S 0.14

Montag 09:00 – 12:00 Uhr Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr Mittwoch 13:30 – 16:00 Uhr Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr

Freitag geschlossen

#### **Weitere Informationen**

www.ph-weingarten.de/schulpraxisamt

Raum: S 0.14

Tel.: 0751 501-8239

E-Mail: schulpraxisamt@ph-weingarten.de

# 9.3 Zentrum für Digitalisierung (ZenDi)

Das Zentrum für Digitalisierung (ZenDi) steht für die ZenDi

(Weiter)Entwicklung von Strategien und Strukturen der Zentrum für Digitalisierung

Pädagogischen Hochschule Weingarten im Zuge der Digitalisierung. Im Fokus stehen Beratung und Services zur Unterstützung der Transformation von Prozessen und Angeboten in Studium, Lehre und Weiterbildung.

# ZenDi-Beratung

Die ZenDi- Beratung im Raum NZ 0.33/5 ist der erste Anlaufpunkt für Studierende bei allgemeinen und speziellen Fragen rund um Computer und Netzwerke. Die studentischen und wissenschaftlichen Hilfskräfte dort helfen direkt weiter oder verweisen, wenn nötig an die richtigen Stellen. Das Themenspektrum reicht von Officeanwendungen Tipps einschließlich Präsentation bei Prüfungen zur Videobearbeitungen, Audiobearbeitungen, bis hin zur Einrichtung von WLAN und Netzwerkzugang auf den Notebooks der Studierenden.

E-Mail: zendi@ph-weingarten.de.

Aufgrund von Corona sin Termine vor Ort momentan nicht möglich.

#### WLAN

Studierende und Mitglieder der PH Weingarten können an verschiedenen Stellen des Campus das Funknetz (WLAN) mit Internetzugang nutzen.

### 9.4 Grundschulzentrum (Lernwerkstatt)

Das Grundschulzentrum ist eine zentrale Einrichtung der Pädagogischen Hochschule Weingarten, die Anregungen und Materialien für den Grundschulunterricht bereithält. In ihren Räumen findet Anregungspotential für handlungsorientiertes und selbst gesteuertes Arbeiten. In verschiedenen Werkstätten werden Möglichkeiten zur Erweiterung der handwerklichen, mediengestalterischen fachlichen Kompetenz angeboten. und Geräte schulpraktische Studien können und



schulpraktische Studien können Geräte und Arbeitsmaterialien ausgeliehen werden.

Das Grundschulzentrum ist ein Ort der Kommunikation, der Kontakte, des Erfahrungsaustausches, des Beratens und Beraten-Werdens.

Die Konzeption des Grundschulzentrums basiert auf sechs Säulen:

#### Lernwerkstatt

Entstanden im Umfeld der Lernwerkstattbewegung dient die Lernwerkstatt Grundschulzentrum der Verknüpfung schulischer und hochschulischer Lernformen mit außerschulischen Arbeitsfeldern. Zu den traditionellen Arbeitsfeldern kommen nun auch vermehrt Lern- und Arbeitsgebiete unter Verwendung digitaler Technologien hinzu.

# Mediensammlung

Die Mediensammlung bietet Medien, Materialien für Seminarveranstaltungen und Schulpraxis und Beratungsangebote für deren Einsatz. Traditionelle Medien werden zunehmend durch neue Medien ergänzt.

# Medienproduktion

Im Rahmen von Seminaren und in der Lernwerkstatt werden traditionelle und neue Medien für die Mediensammlung und

den Internetauftritt entwickelt.

# **Anwendung/Erprobung**

Die Anwendung und Erprobung der Mediensammlung generiert auf der einen Seite Erkenntnisse für die Modifikation des Sammlungsbestandes und auf der anderen Seite didaktische Settings für den Medieneinsatz. Der

Erfolg der Medienproduktion ist abhängig von der engen Koppelung mit Anwendungs- und Erprobungsphasen.

### **Forschung**

Die Rezeption von Forschungsliteratur und die Generierung eigener empirischer Forschungsergebnisse in Verbindung mit den

Forschungszentren dient der Weiterentwicklung der Konzeption des Grundschulzentrums und als Grundlage für die Entwicklung von unterrichtsbezogenen Projekten.

Folgende Einrichtungen können genutzt werden:

- Mediensammlung für die Grundschule im Schlossbau Untergeschoss SU 016- Ausleihbetrieb auch für Lehrkräfte. Bitte Öffnungszeiten beachten.
- Schreinerwerkstatt (Eintrag auf Listen in der Mediensammlung; NZ U 28)
- Schulgarten (Interessent\*innen wenden sich bitte an die Mitarbeiter/innen des Grundschulzentrums)
- Es finden regelmäßig Workshops statt. Informationen und Anmeldung über die Homepage des Grundschulzentrums (siehe unten) oder das Infobrett im Flur vor dem GSZ.

# Öffnungszeiten während der Vorlesungszeit:

Aufgrund von Corona sind persönliche Termine momentan nicht möglich. Bei Anfragen wenden Sie sich bitte per Mail oder Telefon an die Mitarbeiter.

Homepage: www.grundschulzentrum.de

Tel.: 0751 / 501-8205

E-Mail: ausleihe\_gsz@ph-weingarten.de

### 9.5 Montessori-Studio

Gegenüber dem Grundschulzentrum befindet sich das Montessori-Studio. Diese eigenständige Einrichtung ist nach der Begründerin der reformpädagogischen Strömung benannt: Maria Montessori. Das Montessori-Studio ist gefüllt mit klassischen und weiterentwickelten Arbeitsmaterialien.

### Nach Montessori geschieht "Lernen"

- von den Schüler\*innen selbst bestimmt
- I mit einem frei gewählten Arbeitsmaterial
- aus der vorbereiteten, materialreichen Umgebung
- I mit Hilfe vorbereiteter Pädagogen/innen, die das selbsttätige Lernen begleiten.

Die Montessori-Pädagogik bietet ein pädagogisches Konzept und Materialien an, die die Lehrerrolle des Lernbegleiters/der Lernbegleiterin erlernen helfen. Dies ist ein zentraler Aspekt der Ausbildung an der PH und des Unterrichtens in jahrgangsgemischten Klassen im Primar- und Sekundarbereich!

### **Angebote im Montessori-Studio**

- Lehrveranstaltungen zur Montessori-Pädagogik
- Offenes Studio: Öffnungszeiten zum Schauen, sich erkundigen bei Tutor/innen.
- Offenes Angebot: Tutor\*innen erläutern die Handhabung und den pädagogischen Sinn des Materials.
- Fachdidaktische Werkstattgespräche (PH-Professor\*innen aus verschiedenen Fächern sind im Gespräch mit Montessori-Pädagogen\*innen).
- Veranstaltungen des Montessori-Förderkreises (siehe Aushänge)
- Montessori-Diplom der Montessori-Vereinigung Aachen (Ausbildung in Wochenendkursen)
- weiter: Besuche von Schulklassen, Lernkreis für Schüler\*innen über einen längeren Zeitraum, Pädagogische Tage von Kollegien.

#### Bitte beachten Sie!!!

Die Veranstaltungen können nur stattfinden, sofern es die zu dieser Zeit gültigen rechtlichen Bestimmungen möglich machen. Näheres dazu finden Sie auf der Homepage.

# Leitung des Studios

Prof.\*in Dr.\*in Katja Kansteiner

E-Mail: <a href="mailto:kks@ph-weingarten.de">kks@ph-weingarten.de</a>

Dr.\*in Judith Neff Geschäftsführerin

E-Mail: <a href="mailto:neff@ph-weingarten.de">neff@ph-weingarten.de</a>

www.ph-weingarten.de/montessori-studio





### 9.6 Arbeitsstelle Schulgeschichte

M-Gebäude in der Lazarettstr. befindet sich Raum M 0.09 die in Arbeitsstelle Schulgeschichte. Wir beschäftigen hier mit uns Fragen historischer Bildungs- und Schul-Unterrichtsforschung bezogen auf Raum des heutigen Baden-Württembergs. Dabei interessiert uns vor allem Schule und Unterricht im 18., 19. und 20. Jahrhundert.

Kern der Arbeitsstelle ist eine sehr interessante schulhistorische Sammlung. Sie umfasst ca. 22.000 Lehr- und Bildungspläne, Schulordnungen,





Geschichte erforschen, für Zukunft Lernen











historische Schulbücher, Lehrerhandbücher, pädagogische Zeitschriften und Periodika sowie didaktische Medien zur baden-württembergischen Schul- und Bildungsgeschichte. Die bisher ältesten dort archivierten Bücher sind ca. 1830 erschienen und stammen aus Beständen von Schulen sowie Nachlässen von Lehrerinnen und Lehrern. Anhand dieser Materialien wird zu Themen wie ...

- Schulbuchgestaltung im Wandel der Zeit,
- Schulhäuser als Dokumente der Kultur- und Bildungsgeschichte,
- Berufsbiografien von Lehrkräften im historischen Wandel,
- Schülersein gestern heute morgen,
- u.v.m. geforscht.

Folgende Angebote bestehen speziell für Studierende:

- Schulgeschichtliche Lehrveranstaltungen (vgl. hierzu die Lehrveranstaltungen von Claudia Bergmüller-Hauptmann und Thomas Wiedenhorn in LSF),
- Vergabe von schulgeschichtlichen Themen für Bachelor- und Masterarbeiten (Anregungen und Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage der Arbeitsstelle),
- Professionalisierungspraktika in Kooperation mit dem Schulmuseum Friedrichshafen,
- Exkursionen ins Schulmuseum Friedrichshafen sowie
- Mitwirkung bei der Erstellung schulgeschichtlicher Ausstellungen.

### Nähere Infos:

Prof. Dr. Claudia Bergmüller-Hauptmann (Leiterin der Arbeitsstelle Schulgeschichte)

Dr. Thomas Wiedenhorn (Geschäftsführer)

#### Kontakt:

wiedenhorn@ph-weingarten.de bergmueller-hauptmann@ph-weingarten.de

# Öffnungszeiten der Arbeitsstelle:

Aufgrund der aktuellen Situation bieten wir individuelle Besuchstermine an. Bitte wenden Sie sich bei Interesse an das Team der Arbeitsstelle.

### 9.7 Akademisches Auslandsamt/International Office

Die Internationalisierung von Studium und Lehre ist eines der zentralen Ziele der Pädagogischen Hochschule Weingarten. Dazu aehört die Förderung des weltweiten Austausches von Studierenden und Lehrenden. Die Grundlage dafür ist eine kontinuierliche Pflege und der Hochschulpartnerschaften. Ausbau von Akademische Auslandsamt/ International Office ist eine Schnittstelle zwischen den Fakultäten, den Fächern und dem Rektorat, um Mobilität und



Austausch zu organisieren, zu unterstützen, zu pflegen und anzuregen.

# **Unser Angebot**

Information und Beratung bei organisatorischen, studienbezogenen und/oder finanziellen Fragen...

- zum Auslandsstudium oder -praktikum von Studierenden der Pädagogischen Hochschule Weingarten,
- von internationalen Studierenden und Studieninteressierten, die als Austausch-, Gast- oder als grundständige Studierende an die Pädagogische Hochschule Weingarten kommen wollen.

Information und Orientierung für...

- Lehrende unserer Hochschule, die ins Ausland gehen möchten,
- I für Fächer, die Beratung beim Aufbau internationaler Kontakte wünschen,
- internationale Gastwissenschaftler und Gastwissenschaftlerinnen, die an unserer Hochschule lehren und forschen.

Kooperation und Netzwerkbildung...

■ mit Austausch- und Stipendienorganisationen (Deutscher Akademischer Austausch Dienst (DAAD), Erasmus/Lebenslanges Lernen Programm (LLP), Baden-Württemberg-Stiftung etc.),

- im Rahmen des Hochschulverbundes der Internationalen Bodensee Hochschulen (IBH),
- I mit unseren Partnerhochschulen in Europa und auf der ganzen Welt,
- I mit Hochschulen, die an einer Hochschulkooperation mit der Pädagogischen Hochschule Weingarten interessiert sind.

### Konzeptionelle Anregungen

- Entwicklung von Austauschprogrammen und -projekten
- Impulse für Lernprozesse zum Umgang mit den Herausforderungen der Globalisierung
- Impulse für Reflexionen zum Umgang mit sozialer, interkultureller und sprachlicher Kompetenz

### **Ansprechpartner**

Dr. Tim Kaiser

Leiter Akademisches Auslandsamt/International Office,

**ERASMUS Koordinator** 

Tel.: 0751/501-8238

E-Mail: <u>kaisert@ph-weingarten.de</u>

Beate Irion

Koordinatorin für Internationales, Studium und Praktikum weltweit

Tel.: 0751/501-8050

E-Mail: <u>irion@ph-weingarten.de</u>

Sie finden uns im Gebäude Laz3 (L3), 1. Stock. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

# Wichtige Adressen

Schauen Sie unter <u>www.ph-weingarten.de/auslandsamt/</u> rein und lernen Sie unsere Partner kennen und erfahren Sie mehr über unsere Angebote.

#### 9.8 Schreibwerkstatt

### Beratung rund um den Schreibprozess wissenschaftlicher Hausund Abschlussarbeiten

- Thema finden und eingrenzen, Forschungsfrage formulieren
- Gliederungslogik und Inhaltsverzeichnis prüfen
- Einleitung und Schluss schreiben
- Rohtexte, Entwürfe und Typoskripte zügig verfassen
- Motivierendes Feedback auf bereits geschriebene Texte
- Richtig zitieren, paraphrasieren, definieren
- Überarbeitungsmethoden und Layout

■ Tipps gegen Schreibblockaden und Aufschieberitis

#### Seminare zum wissenschaftlichen Schreiben

- Laufende Kurse oder Crashkurse während der Vorlesungszeit
- 2-tägige Kompaktkurse in der vorlesungsfreien Zeit

### Ausbildung zur Schreibberaterin/zum Schreibberater (Infos vor Ort)

### Beratungszeiten

Aufgrund von Corona melden Sie sich bitte per Mail oder telefonisch für einen Beratungstermin.

### Zu Risiken und Nebenwirkungen der Rechtschreibung...

fragen Sie bitte <u>www.duden.de/</u> oder <u>www.korrekturen.de/</u>. Die Schreibwerkstatt bietet kein Korrekturlesen von Hausarbeiten an!

### Leitung

Karin Schwind Raum: NZ 0.11

Tel.: 0751 501-8110

E-Mail: <u>schwind@ph-weingarten.de</u> www.ph-weingarten.de/schreibwerkstatt/

# 9.9 Lehrwerkstatt Forschungsmethoden

Die der Forschungswerkstatt die Aufgabe ist es. Forschungskompetenzen der Studierenden systematisch zu fördern. Die Forschungswerkstatt leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Qualifikation der Studierenden. Außerdem schärft sie langfristig das Forschungsprofil der Hochschule.

Die Forschungswerkstatt bietet Beratung und Unterstützung in offenen Sprechstunden und speziellen Seminaren. Sie versteht sich als ein Ort des interdisziplinären Austauschs: Studierenden bietet sich die Gelegenheit, Fragen rund um die Erstellung von Haus- und wissenschaftlichen Abschlussarbeiten miteinander zu diskutieren und das Handwerkszeug empirischer Forschungsarbeit zu erlernen.

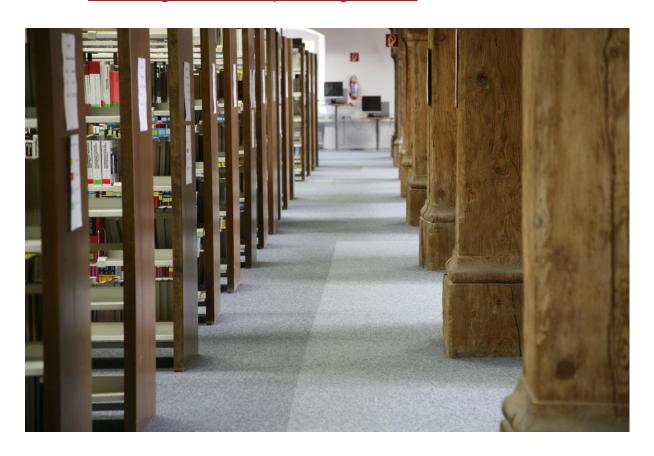
# Leitung

Dr. Claudia Queißer Raum: Lon 2.09

Tel.: +49 (0)751 501-8925

E-Mail: <u>queisser@ph-weingarten.de</u>

### www.ph-weingarten.de/forschungswerkstatt/ E-Mail: forschungswerkstatt@ph-weingarten.de



# 9.10 Diagnose- und Förderzentrum Mathematik

Bei der Beratungsstelle für Kinder mit Lernschwierigkeiten in Mathematik handelt es sich um ein Projekt des <u>Faches Mathematik</u>. Eines unserer Ziele ist es, Kinder mit Schwierigkeiten beim Mathematiklernen dabei zu unterstützen, ein grundlegendes mathematisches Verständnis zu entwickeln. Des Weiteren streben wir an, unsere Studierenden im Bereich "Diagnose und Förderung" adäquat auszubilden. Deshalb bieten wir ihnen die Gelegenheit, über einen längeren Zeitraum hinweg ein Kind beim Mathematiklernen zu begleiten und zu unterstützen.

In der Beratungsstelle können Kinder mit größeren Schwierigkeiten beim Mathematiklernen zur wöchentlichen Förderung aufgenommen werden. Diese Förderung bezieht sich auf den Aufbau von tragfähigen Zahl- und Operationsvorstellungen in elementaren Bereichen und soll die Kinder bei der Entwicklung eines grundlegenden mathematischen Verständnisses unterstützen. Dabei wird nicht explizit am Schulstoff gearbeitet, sondern an den individuellen Problemen der Kinder angesetzt.

### Angebote der Beratungsstelle

### Für Eltern und Kinder

- Beratungsgespräche für Eltern
- Lernstandsdiagnosen bei Kindern
- Individuelle Förderung von Kindern

### Für Lehrerinnen und Lehrer

- Kontaktgespräche mit den Lehrpersonen der Förderkinder
- Fortbildungsangebote auf Anfrage
- Termine Veranstaltungen Arbeitskreis KLIMA

### Für Studierende

- Förderung eines Kindes während eines Semesters
- Begleitseminar zur Entwicklung und Reflexion von Förderplänen
- Zertifikat über vertiefte Kenntnisse im Bereich Diagnose und Förderung

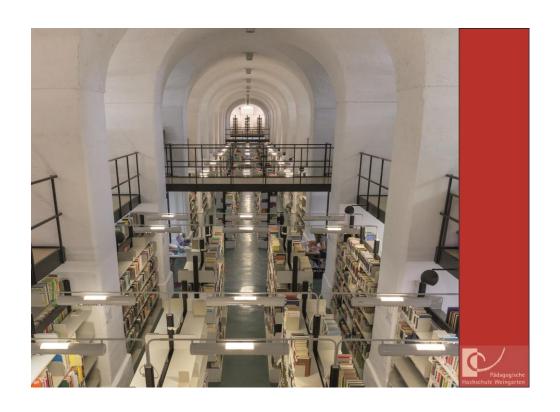
### Kontakt

Sekretariat Ulrika Seel

Sekretariat Forschungszentrum für Elementar- und Primarbildung

Tel.: 0751 501-8293

Mail: <u>seel@ph-weingarten.de</u>



### **Arbeitsstelle LRS**

Die Arbeitsstelle für Lernschwierigkeiten im Schrift-Spracherwerb (ALiSS) unterstützt Kinder, deren Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrer bei Schwierigkeiten im Lesen- und Schreiben lernen. Die Sichtweise der Arbeitsstelle auf die Lese-Rechtschreibschwierigkeiten der Kinder ist dadurch bestimmt, dass sie nicht etwa die Probleme dem Kind zuschreibt, sondern es als Aufgabe der Förderung sieht, einem betroffenen Kind zu helfen, Schreiben und Lesen in ausreichender Weise zu lernen.

Den Studierenden der Pädagogischen Hochschule bietet die Arbeitsstelle die Möglichkeit, sich im Bereich der Lese- und Schreibschwierigkeiten zusätzlich zu qualifizieren.

Die Arbeitsstelle fügt sich in die Angebote der Bildungsregion Ravensburg ein. Die Beratung und Unterstützung soll vor allem Schulen, Eltern und pädagogischen Fachkräften in der Region Oberschwaben zugutekommen.

Beratung wird für Eltern, pädagogische Fachkräfte und Lehrerinnen und Lehrer in der Sprechstunde Mittwoch von 16:00 - 18:00 Uhr angeboten. Bitte melden Sie sich unter aliss@ph-weingarten.de an.

#### Kontakt

Dr. Ute Fischer Leitung der Arbeitsstelle Tel: 0751/501-8309

E-Mail: ufischer@ph-weingarten.de oder aliss@ph-weingarten.de

# 10 ABC für Hochschulanfänger

Akademisches Auslandsamt (International Office): siehe Kap. 9.6

### Akademisches Prüfungsamt

Das Akademische Prüfungsamt befindet sich im Schlossbau. Das Akademische Prüfungsamt ist u. a. zuständig für die Zwischenprüfung sowie für die akademischen Teilprüfungen.

# Änderungen

Anschriftenänderungen sind über den Online-Service des Studierendensekretariats möglich. Jede Änderung bezüglich Ihres Studiums bitte dem Studierendensekretariat persönlich melden. Anschriftenänderungen sind außerdem der Bibliothek mitzuteilen.

# Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA), Verfasste Studierendenschaft (VS), Studierendenparlament (StuPa)

Die Verfasste Studierendenschaft (VS) ist die studentische Interessenvertretung und Selbstverwaltung der Studenten der PH Weingarten.

Sie hat damit zwei wichtige Aufgaben:

- Die VS vertritt die Meinung und Interessen der Studierenden gegenüber der Hochschule und der Öffentlichkeit. Hierfür sitzen Studierende in den wichtigen Gremien der Hochschule, wie Senat und Fakultätsräte. Einmal im Jahr hat jede/r Studierende die Möglichkeit, sich selbst aufstellen zu lassen oder seine Vertreter zu wählen.
- Außerdem unterstützt die VS die hochschulpolitischen, fachlichen, kulturellen und sportlichen Aktivitäten der Studierenden. Um diese Aufgaben zu erfüllen, erhebt die VS einen Semesterbeitrag. In Form Veranstaltungen, Hochschulsport etc. kann Studierenden das ganze Semester über etwas geboten werden. Für die Verteilung der Gelder und die Verwaltung der Aufgaben ist das Studierendenparlament (StuPa), das sich aus 9 gewählten Studierenden zusammensetzt. zuständig. Der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) ist das dreiköpfige Vorstands-Team der VS und Ansprechpartner für alle Studierenden.

E-Mail: asta@ph-weingarten.de

Auf den wöchentlichen Sitzungen (Dienstag, 18 Uhr, VS-Büro) hat jede\*r Studierende die Möglichkeit, sich über aktuelle Veranstaltungen, Planungen etc. zu informieren und sich mit Ideen, Wünschen Anregungen und Kritik zu beteiligen. Jede\*r Studierende ist herzlich willkommen!

Auslandsstudium: siehe Kap. 9.6

#### Ausschüsse

Zur Erledigung bestimmter Aufgaben werden vom Senat Ausschüsse gebildet. Ständige Senatsausschüsse und deren Vorsitzende sind dem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen (z. B. AStA, Interdisziplinäres Lehren und Lernen, Schulpraktische Studien etc.).

BAföG: siehe Kap. 3.3.1

Beratung: siehe Kap. 8

Beurlaubung: siehe Kap. 4.4

Bibliothek: siehe Kap. 9.1

Cafeteria: siehe Kap. 3.2

# **Einschreibung (Immatrikulation)**

Vor Beginn Ihres Studiums müssen Sie sich einschreiben. Dadurch werden Sie Mitglied der Hochschule. Für das jeweils folgende Semester müssen Sie sich während der Rückmeldefrist zurückmelden (siehe unter Rückmeldung – Online). Bitte beachten Sie dazu die besonderen Aushänge und die Homepage des Studierendensekretariats!

#### Exkursion/Exkursionswoche

Fachbezogene Studienfahrt, Besichtigung usw. In den Prüfungs- bzw. Studienordnungen sind bestimmte Exkursionen vorgeschrieben. Die Exkursionswoche findet fachbezogen während des Sommersemesters an Pfingsten statt. Nähere Informationen erhalten Sie in den Fächern.

### **Exmatrikulation**

Wenn Sie Ihr Studium an der Pädagogischen Hochschule Weingarten beenden, müssen Sie sich exmatrikulieren. Entsprechende Vordrucke erhalten Sie im Studierendensekretariat oder auf der Homepage. Studierende, die sich nicht fristgerecht zurückmelden, werden zwangsexmatrikuliert.

### **Fakultät**

Ein organisatorischer Zusammenschluss gleicher oder verwandter Fächer wird als Fakultät bezeichnet. Die PH Weingarten ist in zwei Fakultäten gegliedert. Jeder Fakultät stehen ein\*e Dekan\*in, ein\*e Pround ein Studiendekan\*in vor. Eine der wichtigsten Aufgaben der Fakultät ist es, ein ordnungsgemäßes Lehrangebot zu gewährleisten. Die Fakultäten arbeiten insbesondere in Fragen der Lehre, des Studiums und der Forschung zusammen.

#### **Fakultätsrat**

Die gewählten Vertreter der Fakultäten (Professor\*innen, Akademische Mitarbeiter\*innen und Studierendenvertreter\*innen) beraten und beschließen Angelegenheiten der Forschung, der Lehre und des Studiums.

#### **Fachdidaktik**

Sie ist ein Teil der Lehre, der sich auf die Vermittlung eines Schulfaches bezieht. Im Mittelpunkt steht hier z. B. die Frage, welche Inhalte eines Faches überhaupt, zu welchem Zeitpunkt und vor allem wie gelehrt werden sollen.

Forschungswerkstatt: siehe Kap. 9.8

#### **Fundsachen**

Diese sind generell in der Pforte abzugeben. Sie werden einige Zeit in der Fundsachenvitrine (NZ) ausgestellt. Nicht abgeholte Fundsachen werden dann dem Fundamt der Stadt Weingarten übergeben.

### Gleichstellungsbeauftragte

Das Büro der Gleichstellungsbeauftragten, Prof\*in Dr.\*in Marieluise Kliegel befindet sich im Schlossbau in S 08. Telefon: 0751/501-8652.

E-Mail: <u>Gleichstellungsbeauftragte@ph-weingarten.de</u> http://www.ph-weingarten.de/gleichstellungsbeauftragte/

Grundschulzentrum: siehe Kap. 11

#### Hochschulrat

Der Hochschulrat trägt Verantwortung für die Entwicklung der PH und schlägt Maßnahmen vor, die der Profilbildung und der Erhöhung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit dienen. Er beaufsichtigt die Geschäftsführung des Rektorats (s. LHG § 20, Abs. 1).

# Integriertes Semesterpraktikum (ISP)

Das ISP ist das zweite Praktikum während des Lehramtsstudiums.

### Kolloquium

Ein Kolloquium ist ein wissenschaftliches Fachgespräch. I. d. R. werden Kolloquien von Wissenschaftlern bzw. Hochschullehrern durchgeführt. Es kann aber auch zwischen Lehrenden und Studierenden stattfinden.

# Kompaktveranstaltung

So wird ein Seminar bezeichnet, das mit mehr als 2 SWS angeboten wird. In der Regel findet es in der vorlesungsfreien Zeit oder an Wochenenden statt.

### **Kopieren und Drucken**

Die Geräte befinden sich im Erd- und Obergeschoss des Schlossbaus, im Erd- und Obergeschoss des Naturwissenschaftlichen Zentrums, im Lesesaal der Bibliothek (I. Stock) sowie im Fruchtkasten 3. OG gegenüber F 310. Auch besteht die Möglichkeit im Welfengebäude zu kopieren. Zur Benutzung der Fotokopiergeräte benötigen Sie ihre Studi-Card.

#### Krank

Bei Fehlzeiten verständigen Sie die Lehrkräfte, mit denen Sie Lehrproben, Referate, Einzelunterricht u. ä. vereinbart haben.

### Krankenversicherung

Für Studierende besteht eine gesetzliche Krankenversicherungspflicht. Bei der Einschreibung müssen Sie eine Krankenversicherungsbescheinigung vorlegen.

# LHG - Landeshochschulgesetz

Landeshochschulgesetz: Gesetz über die Hochschulen und Berufsakademien in Baden-Württemberg.

# LSF (Lehre-Studium-Forschung)

Das elektronische Vorlesungsverzeichnis (LSF/Lehre-Studium-Forschung) ist im Internet unter <u>lsf.ph-weingarten.de</u> zu finden. Hier finden Sie auch aktuelle Raum- und Terminänderungen. Ebenfalls finden Sie hier auch die Sprechzeiten der Lehrenden.

Mensa: siehe Kap. 3.2

#### Modul

Eine Lehr- und Lerneinheit (auch Modul genannt) ist zeitlich und inhaltlich abgeschlossen. Es besteht aus mehreren Lehrveranstaltungen. Module werden in Modulprüfungen geprüft.

Montessori-Studio: siehe Kap. 9.5

### **Parkplätze**

Diese befinden sich an der unteren St. Longinus-Straße, Konrad-Huber-Straße, Malerstraße und Lazarettstraße (siehe auch Lageplan!).

### Professionalisierungspraktikum (PP)

Das Professionalisierungspraktikum ist das dritte Praktikum während des Lehramtsstudiums.

### Rückmeldung

Die Rückmeldung erfolgt online über das LSF-Portal per Lastschrift. Der Zeitraum der Rückmeldung wird auf der Homepage der PH und auf Aushängen bekanntgegeben.

Schreibwerkstatt: siehe Kap. 9.7

### **Schulpraxisamt**

Das Schulpraxisamt befindet sich im Schlossbau Raum S 0.14.

### Semester-Wochenstunde (SWS)

Wenn Sie eine Lehrveranstaltung eines Faches, die jede Woche jeweils 90-minütig stattfindet, ein ganzes Semester lang besucht haben, dann haben Sie in diesem Fach 2 SWS studiert.

#### Senat

Der Senat entscheidet als hochschulinternes Gremium in Angelegenheiten von Forschung, Lehre und Studium, die von grundsätzlicher Bedeutung und nicht durch Gesetz zur abschließenden Entscheidung einem anderen Organ, den Fakultäten oder den Hochschuleinrichtungen übertragen sind (s. LHG).

# Sport

Zu den Semesterzeiten lädt der Hochschulsport alle Studierenden der Pädagogischen Hochschule und der Hochschule Ravensburg-Weingarten und deren Lehrende herzlich ins Sportzentrum zum gemeinsamen Sporttreiben ein. Über die jeweiligen Angebote und deren Veranstaltungszeiten erfahren Sie mehr unter: www.phweingarten.de/sport/

### Still- und Ruheraum

Bitte erkundigen Sie sich bei der Gleichstellungsbeauftragten in Zimmer S 08 im Schlossbau, welcher Raum derzeit zur Verfügung steht.

### Studentenwerk

Einrichtungen zur sozialen Betreuung und Förderung der Studierenden. Seezeit Studentenwerk Bodensee ist zuständig für: Mensa, Cafeteria, Wohnheime, Studienförderung (BAföG, KfW-Studienkredit), Sozialberatung. Das Studentenwerk Weiße Rose e.V. verwaltet die Wohnheime Briachstraße mit Kindertagesstätte und die Wohnsiedlung Fischergarten.

#### Studi-Card

Bei der Einschreibung erhalten Sie Ihren Studierendenausweis, Studi-Card genannt. Mit dieser Karte können Sie bargeldlos in Mensa und Caféteria bezahlen, Bücher in der Bibliothek ausleihen bzw. scannen und auch drucken bzw. kopieren. Ansprechpartner ist das Studierendensekretariat.

Studienberatung: siehe Kap. 8

### Studienplan

Den Studienplan erstellen Studierende der Lehrämter an der PH Weingarten selbstständig und individuell. Dieses stellt sich für Studienanfänger anfangs schwierig dar und sie fühlen sich unsicher. In der Semestereinstiegswoche zu Beginn der Vorlesungszeit gibt es besondere Beratungen zur Studienplangestaltung. Während des Semesters und in der vorlesungsfreien Zeit finden Sprechstunden statt, welche auf der Internetseite der Studienberatung immer aktuell abgerufen werden können.

**Studierendenwohnheime:** siehe Kap. 3.1.2

Studi-Ticket: siehe Kap. 3.3.5

# **StuFa** (Studierenden Fachsprecher)

Die StuFas sind keine offiziellen Hochschulorgane, sondern aus studentischer Initiative entstandene Gruppen, welche Organe des UStAs sind. Fast jedes Fach hat eine StuFa. Diese Vertreter versuchen den Kontakt zwischen Studierenden und Dozenten herzustellen.

# Tagesordnungspunkt (TOP)

Gemeint sind einzelne Themen, die im Senat, in der Fakultät oder in den verschiedenen Ausschüssen usw. behandelt werden.

#### Tutor/Tutorin

Ein Studierender, der gegen Entgelt unter Anleitung eines Lehrenden eine Studierendengruppe betreut.

### Verordnungen

Gesetze und Verordnungen, die Ihr Studium betreffen:

- Landeshochschulgebührengesetz
- Gesetz über die Hochschulen und Berufsakademien in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG)
- Gesetz zur Umsetzung der Föderalismusreform im Hochschulbereich
- Studentenwerksgesetz
- Zulassungs- und Immatrikulationsordnung der Pädagogischen Hochschule Weingarten; einzusehen bzw. erhältlich im Studierendensekretariat.
- Studienordnungen der Pädagogischen Hochschule Weingarten für die angebotenen Studiengänge.
- Verordnung zur Durchführung der Wahlen an den Pädagogischen Hochschulen

Die aktuellen Fassungen der Gesetze und Verordnungen können in der kostenlos nutzbaren Datenbank "Landesrecht BW" nachgelesen werden: www.landesrecht-bw.de

### Zeitschriften

Wissenschaftliche Zeitschriften liegen im Freihandbereich der Bibliothek auf. Sie gehören zur fachlichen Grundinformation (siehe Kap. 9.1).

Zimmerangebote: siehe Kap. 3.1

